

# WestfalenTurner

Vereinsmagazin für Leistungs-, Breiten- und Gesundheitssport



[www.wtb.de](http://www.wtb.de)

■ Im Fokus: Ausbildung beim WTB

---

■ Gymwelt: Bewegungsexperte in der Pflege

---

■ Aus dem Verband: Hornorarkraft gesucht!

---

## Liebe Leser,

die Zeit rennt! Erleben Sie das auch so? Kaum war Weihnachten, man hat Silvester gefeiert und schon ist das neue Jahr da, das mit vielen spannenden Veranstaltungen startet.

Denn bereits am 5. Januar dürfen wir mit der Heartbeat Tournee wieder einmal ein Feuerwerk der Turnkunst in Dortmund erleben, welches uns alle mit Sicherheit berühren und begeistern wird. Schon eine Woche später werden samstags unsere Meister des Jahres 2023 in vielen Sportarten gekürt. Sonntags steht dann die traditionelle Neujahrsmatinee des WTB in der Landesturnschule auf dem Plan.

Ende Januar geht es weiter mit der Akademie des Turnens, die sich zu einer beliebten Online-Veranstaltung entwickelt hat und schon zum vierten Mal als Kooperationsveranstaltung von fünf Landesturnverbänden auch 2024 wieder viele Interessierte anzieht. Man sieht: Langeweile wird es auch im neuen Jahr beim WTB nicht geben!

In unserer Serie Ausbildung beim WTB stellen wir in dieser Ausgabe die Tr-C-Ausbildung Trampolinturnen vor. Unser Ausbildungsteam hat sich den Fragen der WT-Redaktion gestellt und macht Lust darauf, sich beim Westfälischen Turnerbund ausbilden zu lassen.

Außerdem geben wir einen Einblick in die Gremien im Bereich Leistungssport mit ihren Aufgaben und den ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Wir bleiben gespannt auf viele tolle Themen, die uns erwarten und wünschen allen Lesern einen guten Start ins Jahr 2024.

Viel Spaß beim Lesen

*Kirsten Brüggemann*  
Kirsten Brüggemann



## Namen & Nachrichten



### Nachruf Annette Fichtner

Mit aufrichtiger Anteilnahme nehmen wir Abschied von Annette Fichtner, die am 6. Dezember 2023 im Alter von 67 Jahren von uns gegangen ist.

Annette war im Fachgebiet Rhönradturnen über die Landesgrenzen hinaus bekannt und prägte den Sport bei uns in Westfalen maßgeblich. Im Jahr 1998 startete sie ihre Laufbahn im Landesfachausschuss Rhönradturnen als Beauftragte für Wettkampfwesen. 2006 übergab sie das Amt an ihre Tochter Melanie, während sie selbst zur Beauftragten für Kampfrichterwesen berufen wurde.

Ihr Einsatz und ihre Hingabe gingen jedoch weit über die Verbandsgrenzen hinaus. Annette war als Kampfrichterin auf Landesebene, bundesweit und sogar bei internationalen Wettkämpfen, einschließlich Weltmeisterschaften, aktiv. Ihr Fachwissen und ihr Engagement machten sie zu einer respektierten Persönlichkeit in der Rhönradturnen-Gemeinschaft.

Nicht nur im sportlichen Bereich sondern auch auf organisatorischer Ebene war Annette eine tragende Säule. Als langjähriges Mitglied des WTB-Hauptausschusses und Vertre-

terin der Vorsitzenden des Fachgebiets war sie stets zur Stelle, um ihre Expertise einzubringen und die Interessen des Rhönradturnens zu vertreten. Im Jahr 2018 beendete sie ihre aktive Zeit im TK Rhönradturnen.

Als Vorsitzende des TuS Grünwald und Gaufachwartin Rhönradturnen im Lenne-Volme Turngau engagierte sich Annette auch für die Förderung des Sports in ihrem Verein und Turngau. Mit ihrem engagierten Helferteam organisierte sie mehrfach erfolgreich regionale und nationale Wettkämpfe.

Annette hinterlässt ihren Mann Klaus, ihren Sohn Maik und ihre Tochter Melanie mit Sohn Julian. Unsere Gedanken sind in dieser schweren Zeit bei ihrer Familie, die einen geliebten Menschen verloren hat.

Wir sind dankbar für Ihre Spuren, die sie im Rhönradturnen und darüber hinaus hinterlassen hat.

### Akademie des Turnens – letzte Workshops sichern

Vom 19. bis 28. Januar 2024 können sich Interessierte, Übungsleiter, Trainer und Vereinsverantwortliche aus ganz Deutschland in der Winter-Edition wieder ganz entspannt von zuhause aus fortbilden lassen. Die Anmeldung dazu ist jeweils bis zwei Tage vor dem Workshop möglich. Von Montag bis Donnerstag finden die verschiedenen Online-Workshops morgens, spätnachmittags und abends statt; freitags und an den Wochenenden den ganzen Tag über. Angeboten werden parallel vier bis fünf 90-Minuten-Workshops, an denen alle Interessierten für jeweils 20 Euro online und bequem von zu Hause aus teilnehmen können. Jetzt heißt es schnell sein, um sich noch seinen Wunsch-Workshop zu sichern unter [www.akademie-des-turnens.de](http://www.akademie-des-turnens.de).

# Inhalt 1|24

■ Editorial	2
■ Namen & Nachrichten	2
■ Im Fokus: Ausbildung beim WTB   Teil 5	4
■ Aus dem Verband: Honorarkraft für Vereinsberatungen im Projekt Sportvereine 2030 gesucht	7
■ Turnen	8
Trainer-C-Assistentinnen 2023 ausgebildet	9
Gerätturnen männlich Oberliga SKV Siegen in der 1. Bundesliga	10
Special Olympics sucht aktive Turner	11
WTB-Gremien im Bereich Leistungssport und Sportarten	12
■ Gymwelt	14
DTB-Bewegungsexperte in der Pflege	16
WTB-/DTB-Akademie	17
WTB-Gymwelt-Tag	17
■ Das Internationale Deutsche Turnfest 2025 in Leipzig	19
■ WTJ	20
■ Turngaunachrichten	22
■ Zu guter Letzt	31

## 4 Im Fokus: Ausbildung beim WTB





## Ausbildungen beim WTB | Teil 5

# Trainer-C-Ausbildung Trampolinturnen

### Konzentration – Körperbeherrschung – Disziplin

„Sich einmal kurz dem Gesetz der Schwerkraft widersetzen. Einen kleinen Moment zu fühlen, wie sich fliegen anfühlt, das ist wohl das, was mich am meisten fasziniert und motiviert immer wieder aufs Gerät zu gehen.“ (Miriam Tapaße)

Der Westfälische Turnbund bildet im Leistungssportbereich jedes Jahr neue Trainer aus. Neben der Tr-C-Ausbildung im Gerätturnen gehören dazu auch die Ausbildungen im Trampolinturnen und der Rhythmischen Sportgymnastik.

„Man muss nicht unbedingt Spitzensportler sein, damit man sich zu einem guten Trainer entwickelt.“ (Vladimir Volikov)

In 120 Lerneinheiten werden in einem allgemeinen Teil die theoretischen Grundlagen vermittelt. Der fachspezifische Teil beschäftigt sich mit den spezifischen Inhalten der jeweiligen Sportart.

Die Ausbildung richtet sich vor allem an noch aktive oder ehemalige Leistungssportler, die gerne eine Trainerlaufbahn einschlagen möchten.

Die Ausbilder sind: Vladimir Volikov (Stützpunktrainer Brackwede), Miriam Tapaße (Sportlehrerin), Uli Müller (Tk-Vorsitzender Trampolinturnen) und Armin Schewe (hauptamtlicher WTB-Referent Leistungssport).

Ausbildungsort: Die Tr-C-Ausbildungen finden in der Regel in der Landesturnschule Oberwerries in Hamm statt.

#### Theoretische Inhalte sind u.a.:

Sportmedizin | Anatomie | Trainingsplanung | Wettkampfbestimmungen | Ernährung | Motivation | Kom-

munikation | Angst | Doping | Kinder- und Jugendschutz Prävention sexualisierter und psychischer Gewalt

#### Sportpraktische Inhalte sind u.a.:

Analyse von Bewegungen | Sammeln von Bewegungserfahrungen | Hilfestellung und Sichern | Methodische Reihen | Bedeutung des Strecksprungs | Verbesserung des Strecksprungs | Vermittlung eines Doppelsaltos vorwärts mit 1,5 Schrauben im zweiten Salto (Fliffis-Rudi) | Verstehen von Sprungstrukturen und Schaffung von Bewegungsvorstellungen

#### Im Gespräch mit Miriam Tapaße

Seit wann bist du als Ausbilderin beim WTB im Bereich Trampolinturnen tätig?

Das ist eine gute Frage, die kann ich gar nicht so genau beantworten. Im Bereich der Basisschein-Ausbildung im Trampolinturnen bin ich schon lange unterwegs und bin da irgendwie so reingewachsen. Meine erste Trainer-C-Ausbildung habe ich 2014 gemeinsam mit Vladimir durchgeführt.

Bist du selbst aktive Trampolinturnerin (gewesen), bzw. welchen Bezug hast du zu diesem Sport?

Ich selbst komme nicht aus dem Trampolinsport, ich habe früher geturnt und getanzt. Meine Trampolingeschichte ist erst im Jahr 2000 gestartet. Ich bin zum Studium nach Münster gegangen und war, durch den Ortswechsel zum Studium, sportlich gesehen heimatlos. Die Liebe zu diesem Sport entwickelte sich im Studium.



„Sie (die Teilnehmenden) lernen, was es bedeutet, einem Trainer zu vertrauen und dass dieses Vertrauen nicht enttäuscht werden darf.“ (Miriam Tapaße)

Rückblickend waren es eine Reihe von Begegnungen mit großartigen Menschen, die mich für diesen Sport begeistert und mir, durch ihre herzliche und offene Art, tolle Möglichkeiten und ein sportliches Zuhause gegeben haben.

#### Was ist für Dich das Besondere an der Sportart Trampolinturnen?

Sich einmal kurz dem Gesetz der Schwerkraft widersetzen. Einen kleinen Moment zu fühlen, wie sich fliegen anfühlt, das ist wohl das, was mich am meisten fasziniert und motiviert immer wieder aufs Gerät zu gehen. Das beobachte ich auch bei Menschen auf dem Trampolin, es ist kaum möglich auf diesem Sportgerät ruhig zu stehen, es hat einen unglaublichen Aufforderungscharakter, jeder möchte sofort losspringen und ausprobieren, was dann alles möglich ist. Hinzukommt, dass sowohl absolute Neueinsteiger als auch echte Profis immer wieder persönliche Herausforderungen finden, die es zu meistern gilt. Dinge, die einem zu Beginn unmöglich erschienen, sind mit (etwas) Übung und Unterstützung von guten Trainern machbar. Dieser Nervenkitzel und die Erfolgserlebnisse finde ich einzigartig.

Zusätzlich finde ich die Biomechanik dieser Sportart großartig, das ist gelebte Physik. Vielleicht mal etwas, was ich mit den Physikkollegen meiner Schule besprechen sollte.

#### Was sind für Dich die wichtigsten Inhalte, die Ihr den Teilnehmenden vermitteln möchtet?

Allem voran steht für mich die fachliche Ausbildung. Ein fachlich kompetenter Trainer ist, egal auf welchem Niveau der Aktive sich befindet, eine wichtige Voraussetzung für ein freudvolles, erfolgreiches und sicheres Trampolinspringen.

Wenn ich weiß, wie methodische Reihen funktionieren, wie ich Fehler erkennen und durch zielgerichtetes Feedback, bezogen auf fehlerhafte Aktionen im Sprung, korrigieren kann, wird Training konstruktiv und schafft Voraussetzungen für Lernsituationen, in denen Ängste überwunden und abgebaut werden können, um per-

sönliche Herausforderungen zu meistern und Erfolge zu erzielen. Solche Erfolgserlebnisse sind für die Persönlichkeitsentwicklung der Aktiven bedeutsam und schaffen ein Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, das nicht nur für den Sport wichtig ist.

Ein zweiter wesentlicher Baustein ist für mich die gewaltfreie Kommunikation im (Leistungs-)Sport. Darüber sprechen wir in der Ausbildung und in der Trainerfortbildung viel, wie kommunizieren wir, was bewirken Worte, wie gelingt Kommunikation. Gerade im Leistungssport ist das ein schmaler Grat, dafür sensibilisieren wir.

#### Welche Voraussetzungen müssen die Teilnehmenden mitbringen?

#### Welche davon sind für Dich die Bedeutendsten?

Wir haben uns dazu entschieden, dass für die Trainer-C-Ausbildung der Basisschein und das Beherrschen der Grundsprünge einschließlich dem Salto rw zum Sitz und dem Salto vw/Barani Voraussetzung ist. Da wir die meiste Zeit unter uns sind im Lehrgang, sind wir (lernende) Trainer und Aktive gleichzeitig. Um eine Hilfestellung zu lernen, muss auch jemand den Sprung machen. Es schadet daher auch nicht, körperlich einigermaßen fit zu sein, die Praxiswoche ist körperlich echt anstrengend.

Für mich am bedeutendsten ist es jedoch, dass jeder die Bereitschaft mitbringt, sich auf die Inhalte einzulassen, sich in den Lehrgang mit seinen Ideen und Wünschen einzubringen, Dinge auszuprobieren und auch mal die eigene Komfortzone zu verlassen.

Da die Ausbildung in den Bereich des Leistungssports geht ist es wünschenswert, dass Aktive betreut werden, die auch auf Wettkämpfen springen. Sind zu viele Anmeldungen für den Lehrgang vorhanden, ist das ein Kriterium, nachdem wir die Plätze vergeben

#### Gibt es schönste Momente und schrecklichste Momente in einer Ausbildung?

Die schrecklichsten Momente sind die, in denen sich, trotz der größtmöglichen Absicherung, jemand verletzt. Ernsthaftige Verletzungen sind bisher zum Glück selten vorgekommen, aber auch kleine Misserfolge, bei denen es mal weh tut, finde ich doof.

Das Schönste in der Ausbildung ist es, die Gruppe beim Zusammenwachsen zu begleiten. Die unglaublich vielen sportlichen Erfolge, die man gemeinsam erlebt. Zu sehen wie jeder Einzelne täglich, mit der Unterstützung der anderen Teilnehmer, über sich hinauswächst. Wie Fehler gemacht werden dürfen, um aus ihnen zu lernen und voranzukommen, das ist mehr als besonders. Eine solche Woche, die wirklich anstrengend ist, hält mehr als einen Gänsehautmoment für jeden bereit und ist ein Grund, warum ich diese Ausbildung so gerne mache.

Auf einem Kongress des Internationalen Turnbundes wurde 1959 das Trampolinturnen als selbständige Sportdisziplin anerkannt. Seit den Olympischen Spielen in Sydney 2000 ist das Trampolinturnen olympisch. (Quelle: DTB)

### Was meinst du: Was ist für die Teilnehmenden das Beste/Schönste/Beeindruckendste in der Ausbildungszeit?

Der persönliche Fortschritt. Die Teilnehmenden kommen oft mit einer bestimmten Vorstellung in den Lehrgang, was sie bereits können und was sie lernen könnten. Sie sind sich sicher zu wissen, wo springerisch ihre Grenzen liegen. Diese Grenze wird am Ende des Lehrgangs, in den meisten Fällen, weit überschritten und in diesem Prozess nehmen die Teilnehmenden wertvolle Erfahrung mit. Sie lernen, was es bedeutet, einem Trainer zu vertrauen und dass dieses Vertrauen nicht enttäuscht werden darf. Sie lernen um Hilfe zu bitten, Hilfe zu bekommen und Hilfe zu geben. Sie lernen Ängste zu formulieren, diese ernst zu nehmen und zu überwinden. Sie reflektieren und bewerten das Verhalten von Trainern. Dieser ständige Perspektivwechsel zwischen Lernendem und Lehrendem bringt einen enormen Zugewinn für die Teilnehmenden und überrascht sie oft selbst.

### Im Gespräch mit Vladimir Volikov

#### Seit wann bist du in der Ausbildung beim WTB schon dabei?

Ich mache die Trainer-Ausbildung seit 2014. Jahrelang hat Roland Berger die Aus- und Fortbildungen in unserem Verband geleitet und danach übernahmen Miriam und ich diese Aufgabe.

*Das Trampolin ermöglicht den Springern Luftsprünge in einer Höhe von sieben Metern. Die Übungsteile enthalten turnerische Elemente wie Drehungen und Überschläge. Der Kontakt vor dem erneuten Absprung auf dem Tuch kann als Fuß-, Bauch-, Sitz- oder Rückenlandung erfolgen. Die Figuren und Elemente in der Luft sind Hocke, Schere, Salto und Schraube (in verschiedenen Kombinationen). Bewertet werden Schwierigkeitsgrad, Ausführung und Flughöhe.*

#### Was ist für dich das Besondere am Trampolinsport?

Der Trampolinsport ist für mich sehr faszinierend und sehr sehenswert. Die Schwierigkeit und Höhe der Übungen sind mittlerweile unfassbar. Es macht mir Spaß ein Teil davon zu sein und die Entwicklungen der Kinder zu sehen und zu fördern.

#### Was sind für dich die wichtigsten Inhalte, die die Teilnehmenden in der Trampolinausbildung lernen sollten?

Es sind sehr viele wichtige Sachen, wie zum Beispiel methodische Reihen zum Beibringen von Sprüngen, richtige Hilfestellung und Absicherung der Sportler. Natürlich sind auch die Regeln des Trampolinsports ein Teil der Ausbildung, aber auch die Kommunikation zwischen Trainer und Sportler im Leistungssport ist wichtig, um Erfolge zu erzielen.

#### Was ist deiner Meinung nach wichtiger, um an der Tr-C-Ausbildung teilnehmen zu können: das eigene Können auf dem Trampolin oder pädagogisch-didaktische Fähigkeiten?

Meiner Meinung nach ist natürlich beides wichtig. Man



muss nicht unbedingt Spitzensportler sein, damit man sich zu einem guten Trainer entwickelt. Aber für den Trampolinsport ist es nicht verkehrt, wenn der Trainer früher selbst gesprungen ist und die Gefühle der Sportler kennt. Das geht natürlich auch, wenn der Trainer aus einer verwandten Sportart kommt, wie Gerätturnen, Sportakrobatik oder Turmspringen.

#### Was sind die schönsten Momente in einer Ausbildung? Gibt es auch negative Momente?

Zu den schönsten Momenten der Ausbildung gehören der Zusammenhalt der Gruppe, Spaß am Lernen und die freundliche Atmosphäre beim gesamten Lehrgang. Besonders freut uns als Leiter, eindeutige Entwicklungen bei dem ein oder anderen während der Ausbildung zu erkennen.

Negative Momente sind, wenn Auszubildende nicht wirklich mit Spaß und Freude mitmachen, jedoch ist dies zum Glück nur sehr selten der Fall.

Selbstverständlich sind auch Verletzungen kein schöner Teil der Ausbildung, wobei diese nicht oft vorkommen.



**WTB**  
WESTFÄLISCHER TURNERBUND



## Honorarkraft (m/w/d) für Vereinsberatungen im Projekt Sportverein 2030

### Sportverein 2030 – das Beratungskonzept für zukunftsfähige Vereine

**Bist du sportbegeistert, voller Energie und arbeitest gern mit Menschen zusammen? Dann haben wir die perfekte Gelegenheit für dich!**

Der Westfälische Turnerbund (WTB) mit Sitz in Hamm ist ein dynamischer Sportfachverband und der zweitgrößte in Nordrhein-Westfalen. Wir wollen den Vereinen zukünftig bei ihren Herausforderungen und ihrer Entwicklung beratend zur Seite stehen und suchen daher Honorarkräfte für das Projekt Sportverein 2030.

#### DEINE MISSION

- Du gestaltest und leitest Beratungs-Workshops für unsere Mitgliedsorganisationen im Rahmen des Projekts Sportverein 2030.
- Du nimmst an Informations- und Netzwerktreffen sowie Konferenzen im Kontext des Projekts Sportverein 2030 teil.

#### DEIN PROFIL

- Leidenschaft und Verständnis für den organisierten Sport.
- Von Vorteil: selbstbewusstes Auftreten und erste Erfahrungen in der Moderation und Beratung von Organisationen und Gruppen.
- Flexibilität und Bereitschaft für Wochenendeinsätze.

# Sportverein 2030

#### WIR BIETEN DIR

- Du erhältst das Handbuch Sportverein 2030 als Arbeitsgrundlage.
- Eine eintägige Einarbeitung in Form eines Workshops wartet auf dich.
- Du bekommst ein angemessenes Honorar von 37,50 € pro 45 Minuten Workshop zuzüglich Fahrtkostenerstattung von 0,30 €/Km.

#### Klingt spannend? Dann melde dich bei mir:

**Florian Klug – Westfälischer Turnerbund**  
klug@wtb.de  
Tel. 02388-3000034  
www.verein2030.de



## Trainer-C-Assistentinnen 2023 ausgebildet

Die Tr-C-Assistentenausbildung richtet sich an Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren, die im Leistungssportbereich tätig werden wollen. Die Ausbildung ist eine Vorstufe zur Trainer-C-Ausbildung des WTB und umfasst insgesamt 60 LE. Über theoretische und sportpraktische Ausbildungsinhalte sollen die Teilnehmer u.a. etwas über die Ziele und Inhalte des Leistungssports und deren Umsetzung erfahren. Sie sollen methodisch und didaktisch auf die Erarbeitung und Durchführung spezieller Aspekte des Leistungstrainings vorbereitet werden. Darüber hinaus lernen die Teilnehmer u. a. etwas über den Aufbau und die Aufgaben des Sportvereins. 15 LE werden auf eine zukünftige Trainer-C-Ausbildung angerechnet. Zielgruppe sind aktuelle und ehemalige Leistungssportler.

Auch 2024 hat der WTB eine Assistentenausbildung im Programm. Die erste Folge startet vom 30.8. – 1.9.2024 und findet in der Landesturnschule Oberwerries statt. Online-Anmeldungen sind ab sofort möglich unter <https://events.dtb-gymnet.de>. Unter Eventnummer die Lehrgangsnummer 24400411 eingeben.

2023 haben 22 Teilnehmerinnen die Tr-C-Assistentenausbildung erfolgreich abgeschlossen. In den 60 Unterrichtseinheiten bis zur Prüfung wurden unter anderem viele Vorträge und praktische Einheiten durch kompetente und qualifizierte Referenten abgehalten, bei denen wir uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bedanken.

Wir hoffen, dass die Lehrgangsteilnehmer ihr sportliches Grundwissen und die in der Ausbildung neu erworbenen Kenntnisse in ihren Vereinen gut nutzen können und das Turnen in all Ihren Facetten attraktiv darstellen.

Wir gratulieren zum erfolgreichen Abschluss: Acelya Öztürk, Cosima Küppers, Lucy Kathrin Becker (alle VTB Siegen); Charlotte Ludwiczak, Zoé Lehmkuhler, Marieke Hackmann, Zoé Benecke (alle VFL 1854 Kamen); Finja Marie Fischer, Merle Sophie Schneider (beide TuS Belecke); Maja Gornig, Lea Jakobi (beide Herner Turnvereinigung); Janne Ulrich (TuS Lendringsen); Lucie Scheffler, Anatoli Oinopolidou (beide TuS Helpup); Ina Maria Terrasi, Ina Döbbener, Mara Heimes, Maja Baumhoff (alle TV Langenei-Kickenbach); Franziska Rameil, Lilly Schaefer (beide Turnverein Gleidorf); Lena Classen, Pauline Fischer (beide Turnverein Frisch Auf Heidenoldendorf).

Foto: Armin Schewe



Die Mannschaft vom TSV Kierspe wird Sieger in der Oberliga

## Gerätturnen männlich Oberliga

### TSV Kierspe gelingt Revanche

Nachdem die Kiersper Turner mit ihrem Trainer Uwe Hütz im letzten Wettkampf der Vorsaison den Pokal für den Meister der Oberliga noch denkbar knapp an die SG Paderborn verloren hatten, konnten sie in diesem Jahr den Spieß umdrehen.

Mit einem winzigen Gerätepunkt Vorsprung sicherten sie sich in einer spannenden Saison den Titel punktgleich vor der SG Paderborn und der KTS Mettingen. Zur siegreichen Mannschaft gehörten Malte Riedel, Kevin Meisel, Tobias Langwald, Alexander Fischer, Andre Bienlein, Sam Scholz, Julian Ulbrich, Steffen Berg, Konrad Brandts, Leon Siegmund, Thorben Wülfrath und Konrad Pempe.

Die Kiersper hatten dabei Schützenhilfe und profitierten von dem überraschenden Gewinn der Gerätewertung am Pauschpferd des TZ Bochum beim letzten Wettkampf gegen die SG Paderborn. Mit 53:6 Score-Punkten und 10:2 Gerätepunkten war dieser Wettkampf sonst eigentlich eine eindeutige Sache für die SG Paderborn, die über die gesamte Saison mit Thore Pieper und Marc Lemperle auch die erfolgreichsten Score-Punkte lieferanten in den Geräteduellen stellten.

Im direkten Vergleich TSV Kierspe gegen SG Paderborn hatten vorher allerdings die Sauerländer knapp mit 23:20 Score-Punkten gewonnen und sich damit den Meisterpokal redlich verdient.

Die KTS Mettingen belegte am Ende der Saison den dritten Tabellenplatz und sorgte dabei für die einzige Saisonniederlage der Kiersper. Bei den Mettingern war Marten Rohlmann der eifrigste Score-Punktesammler. Auf dem vierten Platz der Abschlusstabelle landete das TZ Bochum, die u.a. mit vier sehr jungen Nachwuchsturnern (12 bzw. 13 Jahre) teilweise hervorragende Leistungen zeigten.

Die SG Langenei-Kickenbach/Gleidorf hatte während der gesamten Saison mit großen Personalproblemen zu kämpfen und blieb am Ende leider sieglos.

Die detaillierten Ergebnisse können über die Website des WTB unter [www.wtb.de/turnen/geraetturnen.html](http://www.wtb.de/turnen/geraetturnen.html) und den Link WTB-Liga Männer abgerufen werden. Ein großer Dank muss wie immer auch den Kampfrichtern ausgesprochen werden, die während der Saison eingesetzt wurden. Hier wäre es schön, wenn sich zukünftig wieder mehr zusätzliche Nachwuchskampfrichter aus den Vereinen ausbilden lassen und auch zur Verfügung stellen. Ohne sie können keine Wettkämpfe in unserem schönen Sport stattfinden.

Ralf Bredebusch

## Siegerländer Kunstturnvereinigung schafft den sofortigen Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga

Durch einen am Ende klaren Sieg mit 53:35 Score- und 8:4 Gerätepunkten über den gastgebenden TSV Monheim sind die Turner der Siegerländer Kunstturnvereinigung 2024 wieder erstklassig. Ohne besondere Ambitionen in die kompakte Zweitligasaison gestartet, verloren die SKVler nur im siebten und letzten Vorrundenwettkampf, alle anderen Wettkämpfe konnten sie deutlich für sich entscheiden. Auch im Finale gab es einige brenzlige Situationen, die die SKV-Turner aber mit Können und Routine erfolgreich überstanden.

„Nach der unglücklichen Saison 2022, an deren Ende nach sieben Jahren Zugehörigkeit der Abstieg in die zweite Bundesliga Gruppe Nord stand, war unsere erste Zielsetzung für 2023, dass sich die Mannschaft sportlich wieder konsolidieren sollte und wir vor allem junge Turner aus unserer erfolgreichen Nachwuchsbundesligamannschaft an die Bundesliga heranführen wollten. Wir hatten keinen besonderen Tabellenplatz im Auge, und das Ziel des sofortigen Wiederaufstieges haben wir bewusst nicht ausgegeben, um der Mannschaft keinen besonderen Druck zu machen“, erklärt SKV-Sportvorstand Horst-Walter Eckhardt. „Die Mannschaft hat sich natürlich Gedanken über die Saisonziele gemacht und einen Platz unter den ersten drei Mannschaften als realistisch angesehen.“

Auch der Terminplan war günstig für die Stabilisierung der Mannschaft im zunächst ungewohnten Umfeld der zweiten Liga. Mit Ausnahme des Lokalrivalen KTV Obere Lahn, der in der Auftaktbegegnung deutlich bezwungen werden konnte, trafen die SKV-Turner zunächst auf schwächere Gegner. Erst am fünften Wettkampftag kam mit der bis dahin unbesiegten KTV Koblenz ein größeres Kaliber in die Kreuztaler Stählerwiese. Dass diese Begegnung am Ende unerwartet einseitig verlief, lag auch an der Verletzung des besten Koblenzer Turners noch beim Einturnen.

Nachdem im folgenden Heimwettkampf auch die hoch eingeschätzten Turner aus dem Turnzentrum Heidelberg klar besiegt werden konnten, während der bis dahin ungeschlagene MTV Ludwigsburg in Koblenz verlor, konnte die SKV plötzlich als alleiniger Tabellenführer zum Showdown in die schwäbische Barockstadt reisen. Der Wettkampf dort war dann durch einen ständigen Führungswechsel und ein glückliches Ende für die SKV geprägt. Vor allem durch ein total misslungenes Seitpferdturnen gewannen die Ludwigsburger nach Scorepunkten knapp mit 39:38, die SKV blieb aber in der Tabelle trotzdem in Führung, weil bei Punktgleichheit das Geräteverhältnis zählte und hier hatten die Siegerländer den Schwaben genau den einen Punkt abgerungen, der am Ende für die Meisterschaft in der Gruppe Nord und den Einzug ins Aufstiegsfinale reichte.

Wer geglaubt hatte, der Wettkampf in Ludwigsburg wäre an Emotionen nicht mehr zu überbieten gewesen, sah sich dann in Monheim eines Besseren belehrt. Durch einen Salto Nullo beim Sprung büßte die SKV den bis dahin mühsam erkämpften Vorsprung fast komplett

ein. Zwar gewannen die Siegerländer das Barrenturnen knapp, aber auch vor dem abschließenden Reckturnen hätte ein weiteres verlorenes Duell den Wettkampf erneut komplett in die andere Richtung drehen lassen können. Hier setzten dann die SKV-Turner mit einer makellosen Leistung allen Erwartungen der gegnerischen Mannschaft ein Ende und entschieden Wettkampf und Aufstiegsfinale für sich – grenzenloser Jubel der Mannschaft und der zahlreichen mitgereisten Fans waren das Ergebnis.

„Die Mannschaft ist im Laufe der Saison zu einem



V. l.: Petro Pakhniuk, Fabio Valido, Gabriel Kiess, Andreas Jurzo, Daniel Uhlig, Nico Ermert, Mattis Eckstein, Fabian Lotz, Niels Krämer, Sebastian Bock, Andrea Russo (verdeckt). Vorne sitzend: Artur Sahakyan. (Foto: Horst-Walter Eckhardt)

wirklichen Team zusammengewachsen, und der Wiederaufstieg ist das verdiente Ergebnis dieser Einheit. Trotzdem möchte ich die beiden Youngster Niels Krämer und Gabriel Kiess besonders hervorheben, die so geturnt haben, als wären sie schon seit Jahren in der Bundesliga unterwegs. Jetzt freuen wir uns erst mal, dass uns dieser Coup gelungen ist, damit hatten wir nicht gerechnet. Danach werden wir die Saison noch einmal eingehend analysieren, und auch die Entwicklung der ersten Liga in 2023 in Augenschein nehmen. Wir wissen, dass in der ersten Liga ein anderer Wind weht und wollen nicht gleich wieder gegen den Abstieg kämpfen müssen. Vorteil ist, dass die Saison 2024 wegen der Olympischen Spiele wieder im Herbst ausgetragen wird, so dass sich vor allem unsere jungen Turner weiter entwickeln können. Wir müssen uns aber auch noch gezielt verstärken, vor allem an unseren schwachen Geräten“, freut sich SKV-Präsident Reimund Spies über den Erfolg, richtet aber gleichzeitig auch schon den Blick in das kommende Jahr.

Horst-Walter Eckhardt

## Special Olympics sucht aktive Turner

Beim Bundespokal der Landesturnverbände in Philippsburg (Baden-Württemberg) haben in diesem Jahr Athleten mit geistiger Beeinträchtigung in einem Special-Olympics-Wettbewerb mitgeturnt. Der Einsatz und die Wertschätzung der weiblichen und männlichen Sportler wurde vor Ort sehr positiv wahrgenommen, so dass die Veranstaltung ein großer Erfolg war.

### Vereine mit Angeboten gesucht

Das Turnen ist bei Special Olympics noch sehr neu im Programm. Momentan sucht Special Olympics Deutschland e.V. (SOD) nach bereits bestehenden inklusiven Trainingsangeboten und Sportlern mit Beeinträchtigung, die schon im Verein turnen.

Alle Turnvereine, die bereits inklusiv arbeiten, melden sich bitte hier: <https://forms.office.com/e/zXk7uPCmF>.

Gern möchte SOD mit diesen Vereinen oder Sportlern in Kontakt treten, um sie für die Teilnahme an Wettbewerben von Special Olympics zu begeistern.

### Lust auf neues, inklusives Trainingsangebot?

Sportvereine, die Lust darauf haben, gemeinsam ein neues inklusives Trainingsangebot zu entwickeln und sich mehr mit dem Thema Inklusion auseinanderzusetzen möchten, melden sich bitte über folgenden Link: <https://forms.office.com/e/nErdJ4h5U2>.

### Tolles Video in einfacher Sprache

Special Olympics Deutschland hat in Philippsburg auch ein tolles Video gedreht, wo das Turnen bei SOD in einfacher Sprache erklärt wird: <https://www.youtube.com/watch?v=eGWJMMwckA&t=1s>.

Bei weiteren Fragen zu diesem Thema wendet Euch an unseren Referenten für Integration und Inklusion beim WTB Jorge Sandoval [sandoval@wtb.de](mailto:sandoval@wtb.de).

Foto: SOD



# WTB-Gremien im Bereich Leistungssport und Sportarten

Die Bereiche Turnen und Sportarten/Fachgebiete sind im Westfälischen Turnerbund zusammen mit dem Kinderturnen und der Gymwelt zentrale Aufgabengebiete, die bearbeitet und verwaltet werden müssen. Dies geschieht zum einen hauptamtlich durch Mitarbeitende in der WTB-Geschäftsstelle, zum anderen ehrenamtlich durch die Mitglieder in der Präsidialkommission Turnen und dem TK-Rat (TK=Technisches Komitee). Die Präsidialkommission Turnen kommt nach Bedarf, aber mind. zweimal im Jahr zusammen.

Der TK-Rat wird einmal im Jahr einberufen, um die aktuellen Belange aller Fachgebiete auf Landesebene zu besprechen. Hier können die Technischen Komitees u.a. auch über Ereignisse, Besonderheiten oder Probleme in ihren Bereichen berichten und sich mit den anderen TK-Vorsitzenden austauschen.

Auch die Stützpunktleiter der WTB-Verbandsstützpunkte sowie der Landesstützpunkte LSB NRW treffen sich jährlich, um zum einen aktuelle Informationen seitens des Verbandes zu erhalten, zum anderen das Treffen für einen konstruktiven Austausch zu nutzen. Am 26. November 2023 fanden in der Landesturnschule Oberwerries die drei Sitzungen der oben genannten WTB-Gremien statt. Erfolgreich war die Teilnehmerzahl in allen drei Sitzungen. Die Fotos zeigen die an diesem Tag Anwesenden.

## Präsidialkommission Turnen

**Aufgaben:** Vorbereitung und Planung überfachlicher Angelegenheiten zur Optimierung innerfachlicher Aufgaben und Prozesse

**Mitglieder:** Ira Lieber (Vorsitzende, WTB-Vizepräsidentin Turnen), Ludwin Hafer, Karsten Struck, Wilfried Schiemer, Christiane Freund, Uwe Goclik (WTB-Vizeprä-

V.l.: Karsten Struck, Christiane Freund, Wilfried Schiemer, Ludwin Hafer, Gabriele Blümel, Stephan Kästner, Dr. Uwe Hackethal, Lothar Warnke, Kristina Scheibner, Sally Hunnekuhl, Christoph Prunsche, Ursel Weber, Christa Bittscheidt, Ira Lieber



sident Finanzen), Carsten Rabe (WTB-Geschäftsführer), Armin Schewe (WTB-Referent Leistungssport)

## TK-Rat

### Aufgaben

- Entwicklungen und Prozesse innerhalb des jeweiligen Technischen Komitees abstimmen und koordinieren
- Zusammenarbeit mit dem WTB
- Weitergabe wichtiger Informationen aus dem jeweiligen TK/Fachgebiet
- Einigung auf verbindlichen Rahmenbedingungen aller Fachgebiete

V.l.: Wilfried Schiemer, Christiane Freund, Ludwin Hafer, Karsten Struck, Ira Lieber

## Mitglieder

- Ira Lieber, WTB-Vizepräsidentin Turnen
- Karsten Struck, Gerätturnen
- Martina Brink, Rhythmische Sportgymnastik
- Ulrich Müller, Trampolinturnen
- Sally Hunnekuhl, Rhöhrnradturnen
- Dr. Uwe Hackethal, Aerobicturnen
- Gabriele Blümel, Rope Skipping
- Mareen Schwartmann, Gymnastik&Tanz / Dance
- Christoph Prunsche, Orientierungslauf
- Lothar Warnke, Schwimmen
- Ludwin Hafer, Faustball
- Stephan Kästner, Indiac
- Christa Bittscheidt, Korbball
- Rabea Cramer-Meschede, Korbball
- Wilfried Schiemer, Prellball
- Ursel Weber, Ringtennis
- Sonja Laube, Völkerball

## Stützpunktleiter der Verbandsstützpunkte WTB und Landesstützpunkte LSB NRW

### Aufgaben

- Zusammenarbeit mit Vereinen, Turngau und WTB sowie Organisationen der öffentlichen Sportverwaltung und Sportselbstverwaltung
- Finanzplanung und Buchführung des Stützpunktes
- Beantragung, Verwaltung und Abrechnung von Sportfördermitteln
- Organisation des Trainingsbetriebes (Honorartrainer, Trainerteam)
- Anschaffung und Instandhaltung von Sportgeräten

V.l.: Ira Lieber, Kristina Scheibner, Tanja Ziegenbruch, Sina Klabunde, Tobias Köhne (Vertretung Hermann von Wulfen), Paula Windau, Michael Gruhl, Andrea Winning, Evelyn Trenkenschu, Aleksandra Antonazzo (Vertretung Irena Hohefeld), Peter Dekowski, Gerd Peter, Svetlana Dehn, Ulla Sohlenkamp



- Erstellen von Zielvorgaben, Vorgaben zur Trainingsgestaltung, Rahmentrainingskonzeption
- Organisation sportmedizinischer Untersuchungen der Kaderathleten
- Laufbahnberatung der Kaderathleten
- Organisation der Talentsuche und Talentförderung

## Landesstützpunkte LSB NRW

- |                                |                       |
|--------------------------------|-----------------------|
| Dortmund, Gerätturnen weiblich | Manfred Hagedorn      |
| Detmold, Gerätturnen weiblich  | Michael Gruhl         |
| Bochum, Gerätturnen männlich   | Peter Dekowski        |
| Netphen, Gerätturnen männlich  | Horst-Walter Eckhardt |
| Brackwede, Trampolinturnen     | Tanja Ziegenbruch     |
| Schwerte, RSG                  | Ursula Sohlenkamp     |
| Bochum-Brenschede, RSG         | Andrea Winning        |
| Gütersloh, RSG                 | Kristina Scheibner    |

## Verbandsstützpunkte WTB

- |                                    |                   |
|------------------------------------|-------------------|
| Greven, Gerätturnen weiblich       | Paula Windau      |
| Bünde, Gerätturnen weiblich        | Marion Bohlmeier  |
| Siegen, Gerätturnen weiblich       | Gerd Peter        |
| Mettingen, Gerätturnen männlich    | Hermann v. Wulfen |
| Leopoldshöhe, Gerätturnen männlich | Nils Nagel        |
| Münster, Trampolinturnen           | Sina Klabunde     |
| Werne, RSG                         | Irena Hohefeld    |



## DTB-Bewegungsexperte in der Pflege

Seit mehreren Jahren bietet die DTB-Akademie sowohl im Rahmen des regulären Weiterbildungsbetriebs als auch in Form von Inhouse-Schulungen für Pflegeeinrichtungen bundesweit ein vielfältiges und interessantes Weiterbildungsprogramm an, das auf Mitarbeitende in der Pflege ausgerichtet ist. Diese Weiterbildungen sind auf die Arbeit und die Bedürfnisse in stationären, teilstationären und ambulanten Altenpflegeeinrichtungen ausgelegt und entwickelt worden.

Das im Juli 2015 in Kraft getretene Präventionsgesetz richtet einen besonderen Fokus auf die Schaffung von Präventionsangeboten für die Bewohner von Einrichtungen der stationären Pflege (siehe dazu auch Leitfaden Prävention in stationären Pflegeeinrichtungen des GKV-Spitzenverbandes (Stand: August 2016)). Die Förderung und Erhaltung von Bewegung und Mobilität spielt dabei eine zentrale Rolle, die perspektivisch auch durch den Expertenstandard zur Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege nach § 113a SGB XI noch stärker eingefordert wird.

Diesen neuen Herausforderungen muss in der Regel auch mit entsprechenden Weiterbildungsmaßnahmen bzw. entsprechenden Qualifikationen und Kompetenzen der Mitarbeitenden begegnet werden.

Die DTB-Akademie unterstützt mit ihrem Weiterbildungsangebot Einrichtungen darin, den Expertenstandard Mobilität verbindlich und verpflichtend umsetzen zu können. Damit wird für Pflegebedürftige auch der Anspruch auf zusätzliche Leistungen erfüllt.

Ein kompetentes Team erfahrener Referenten vermittelt in inhaltlich verschiedenen und kombinierbaren Weiterbildungsmodulen viele praktische Übungen und gibt Tipps und Anregungen zur Verbesserung der Mobilität und Umsetzung von Bewegung in der Pflege.



### Der Weg zum DTB-Bewegungsexperten in der Pflege

Die Weiterbildungsmodule (jeweils 4 Lerneinheiten (LE); 1 LE = 45 Minuten) können einzeln oder in Blöcken gebucht werden. Das Basismodul Bewegungsförderung im Alter ist dabei der verbindliche Einstieg in diese Qualifizierung, denn hier werden wichtige theoretische Grundlagen für alle weiteren Aufbaumodule vermittelt. Alle Module sind einzeln wähl- und kombinierbar und schließen mit einem Zertifikat ab. Der zertifizierte DTB-Bewegungsexperte in der Pflege (32 LE) wird nach dem Besuch des Basismoduls und mindestens sieben weiteren Modulen ausgestellt und ist unbegrenzt gültig.

### Das Basismodul

Das Basismodul (Theorie) vermittelt die wichtigsten Zusammenhänge von Bewegung und Mobilität im Alter. Regelmäßiges und gezieltes Krafttraining beugt dem altersbedingten Muskelverlust vor und ist damit wichtiger Bestandteil der Sturzprävention. Altersgerechtes Ausdauertraining und abwechslungsreiches Koordinations-

training sorgen für eine Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems, verbessern die Gehirnleistung und können so den Verlust von kognitiven Fähigkeiten vermindern bzw. verzögern. Körper und Geist sind bis ins höchste Alter trainierbar – aber wie? Die Lerneinheiten verbinden die neuesten Erkenntnisse aus Sportwissenschaft, Gerontologie und Pflegewissenschaft. Sie werden praxisnah und verständlich für die Pflege und Betreuung im Alltag aufbereitet.

### Die Aufbaumodule

Modulare Weiterbildungsthemen sind u.a.

- Bewegungsförderung bei Demenz
- Bewegungsförderung bei Arthrose
- Mobil bleiben durch Sturzprävention
- Gehirntaining durch Bewegung
- Aktivierung im Liegen und Sitzen
- Einfache Tänze
- Rollator-Fit

Die Weiterbildung zum DTB-Bewegungsexperten in der Pflege kann als reguläre Weiterbildung von Einzelpersonen gebucht werden sowie als Inhouse-Schulung als eine individuell an die Pflegeeinrichtung angepasste Weiterbildung vor Ort durchgeführt werden!

Fotos: LSB NRW / Andrea Bowinkelmann

### Aufbaumodule beim WTB

Der WTB bietet 2024 zwei modulare Weiterbildungen an. Die Lehrgänge sind online buchbar unter [events.dtb-gymnet.de](https://events.dtb-gymnet.de).

### Weiterbildungsmodul – Aktivierung im Liegen und Sitzen

Dieses Modul vermittelt Anregungen und Tipps, wie Menschen bewegt und aktiviert werden können, die aufgrund fehlender Kraft, mangelnder Standsicherheit oder gesundheitlicher Einschränkungen hauptsächlich liegen oder sitzen müssen. Eine Stärkung der vorhandenen Ressourcen kann dabei helfen, wieder auf die Füße



zu kommen oder zumindest eigenständig vom Liegen ins Sitzen zu gelangen. Der Schwerpunkt wird in diesem Modul auf Bewegung im Liegen gesetzt.

Inhalte:

- typische körperliche und geistige Beeinträchtigungen
- Körperwahrnehmungsübungen
- vielfältige Anregungen, Tipps und Praxishilfen
- Integration kurzer Bewegungs- und Aktivierungseinheiten in den Alltag von Betreuung und Pflege

DTB-Akademie ▶ LG 24912041

4 LE

Antje Hammes

19.4.2024 | Fr 9 – 12 Uhr

Landesturnschule Oberwerries

ÜL-C, Tr-C Breitensport, ÜL-B, ÜL-B Reha

ohne Ü/V 60,- | mit V 70,-

### Weiterbildungsmodul – Bewegungsförderung bei Arthrose

Arthrose führt im höheren Alter häufig zu Bewegungseinschränkungen, Schmerzen und Muskelverspannungen. Die Lebensqualität der Betroffenen leidet darunter. Hier gilt: Bewegen statt Schonen! Durch ein gezieltes funktionelles Training kann dem weiteren Verlust körperlicher Fähigkeiten (Kraft, Gleichgewicht, Beweglichkeit) entgegengewirkt werden.

Dieses Modul vermittelt vielfältige Anregungen, Alltagstipps und Praxishilfen im Umgang mit diesem typischen Beschwerdebild.

DTB-Akademie ▶ LG 24912042

4 LE

Antje Hammes

19.4.2024 | Fr 13 – 16 Uhr

Landesturnschule Oberwerries

ÜL-C, Tr-C Breitensport, ÜL-B, ÜL-B Reha

ohne Ü/V 60,- | mit V 70,-

## WTB-/DTB-Akademie

Freie Plätze in Aus- und Fortbildungen



### Save The Date WTB-Gymwelt-Convention 2024

5. – 7. Juli 2024; Landesturnschule Oberwerries  
Gerade sind wir dabei, wieder ein ansprechendes Programm für unsere jährliche Convention zusammenzustellen.

Habt noch ein wenig Geduld! Merkt Euch aber gerne den Termin schon mal vor!

Ein Online-Flyer mit den Workshopbeschreibungen ist demnächst erhältlich.

Online-Anmeldungen sind ab Anfang Februar unter Angabe des Stichwortes WTB-Gymwelt-Convention 2024 im DTB-Gymnet unter [www.events.dtb-gymnet.de](http://www.events.dtb-gymnet.de) möglich

### WTB-Webinare im Februar

Alle Online-Webinare werden über die Plattform Zoom angeboten. Sie werden mit 4 LE zur Lizenzverlängerung anerkannt und kosten 25,- (Gymcard) bzw 30,- (regulär). Anmeldungen online unter Angabe der Lehrgangsnummer [www.events.dtb-gymnet.de](http://www.events.dtb-gymnet.de).

#### 4streatz #tanz wie du bist

LG 24926110  
3.2.2024 | 9 – 12 Uhr | online  
Marcus Schweppe

#### Pilates meets Propriozeptives Training

LG 24926140  
17.2.2024 | 10 – 13 Uhr | online  
Lara Maurermeier

### Frühbucherrabatt

Bis zum 29. Februar 2024 gibt es einen attraktiven Frühbucherrabatt auf zahlreiche Qualifizierungsmaßnahmen, die entsprechend gekennzeichnet sind.

### Einblick in das Konzept *Der bewegte Weg zur Achtsamkeit* Fokus Schulter/Nacken/Kiefer

LG 24926010  
23.2.2024 | 17 – 20 Uhr | online  
Christiane Greiner-Maneke

### Yoga und Anatomie – Fokus Hüfte

LG 24926020  
27.2.2024 | 17 – 20 Uhr | online  
Anja Martschinke-Rasky

### Modernes Training rund um den Hocker

Das Thema Hockergymnastik findet sich im Senioren- und Rehasport immer wieder und wird zurecht kontrovers diskutiert. Dabei kann der Hocker sehr hilfreich sein und zur Bewegung ermutigen. Er lässt sich wunderbar als eigenes Trainingsgerät sowohl zur Unterstützung als auch zur Erschwerung einsetzen. Dabei können Elemente aus der Sensomotorik, der Mobilität, dem Krafttraining und dem Gehirntraining zum Einsatz kommen. Aber auch im Bereich Fitnesstraining kann der Hocker das Training auf spannende Weise ergänzen.

In dieser Tagesfortbildung werden wir gemeinsam in zwei Modellstunden, einmal für den Bereich Fitness, einmal für Teilnehmer mit Schwierigkeiten, längere Zeit zu stehen oder auf den Boden zu gehen, das Thema Hockergymnastik neu betrachten.

Voraussetzung: Basismodul Fitness- und Gesundheitstraining, ÜL-C-/Tr-C-Lizenz oder gleichwertige, professionelle Ausbildung, Studium

► LG 24912010 **8 LE**  
Antje Hammes  
10.3.2024 | So 9 – 16 Uhr  
Landesturnschule Oberwerries  
ÜL-C, Tr-C Breitensport  
V Gymcard 104,- / regulär 134,- **FB 5,-**

## WTB-GYMWELT-TAG

# Bewegt im Alter



24. FEBRUAR 2024  
Landesturnschule Oberwerries/Hamm  
in Zusammenarbeit mit Sport-Thieme

### Gemeinsam aktiv und bewegt im Alter

Die Gesundheit älterer Menschen ist für ihre Selbstständigkeit und Lebensqualität entscheidend. Um gesund und mobil das Alter genießen zu können, müssen sie in jeder Hinsicht aktiv und in Bewegung bleiben.

Der erste WTB-Gymwelt-Tag bietet in acht verschiedenen Workshops viele Anregungen für Vereinsangebote.

Eine Ideenbörse zum Mitmachen für Übungsleiter, Trainer und Interessierte aus dem Sport mit Älteren.



## WORKSHOPS

### 101 Aufwärmen mal anders mit Koordinationsleiter und Geh- ABC

Michael Diessner

Wir aktivieren uns allein und auch paarweise mal etwas anders mit dem Schwerpunkt Koordination. Dafür nutzen wir die Linien der Halle sowie verschiedene Koordinationsleitern. Abgerundet wird das ganze durch ein leichtes Lauf-ABC.

### 102 Gehirntraining durch Bewegung

Doris Tölle

Wer rastet, der rostet – das gilt auch für das Gehirn. Werden Synapsen nicht benutzt, baut der Körper sie ab oder schwächt sie. Andersherum bleiben Verbindungen zwischen den Nervenzellen im Gehirn erhalten, wenn sie häufig beansprucht werden. Bewegung ist dabei ein wichtiger Baustein, wir trainieren die Leistungsfähigkeit des Gehirns mit vielen verschiedenen Praxisbeispielen.

### 203 Training mit dem Textilband

Michael Diessner

Wir arbeiten mit dem Nachfolger des altbekannten Therabandes und lernen dabei die vielen Vorteile kennen. Auch hier werden wir sowohl alleine als auch mit Partner arbeiten und versuchen, alle Muskelgruppen anzusprechen.

### 204 Fit mit LineDance

Ina Jozefiak

Tanzen verbessert Motorik, Sensorik, Denk- und Merkfähigkeit und macht außerdem richtig gute Laune. In diesem Workshop erhältst Du einen Einblick in LineDance und lernst einfache Tänze zu Pop- und Schlagerhits, die direkt in die eigenen Stundenbilder übernommen werden können.

### 305 Kräftigung mit Turngeräten

Michael Diessner

Wir schauen gemeinsam, welche Geräte aus der Turnhalle wie für die Kräftigung genutzt werden können. Dafür kommen Bänke, Kästen, Sprossenwände und Co. gerne auch mal anders als gewohnt zum Einsatz.

**306 Mitmach-Tänze**

Uschi Granzeuer

Tanzen bringt Herz und Kreislauf in Schwung, hält die Gelenke fit, dient der Sturzprophylaxe, fördert die Konzentrationsfähigkeit und beschert ein unterhaltsames Gemeinschaftserlebnis! Du erhältst einige einfache Tanzgestaltungen für die Umsetzung in der Vereinsgruppe.

**407 Parkbank, Treppen und Co**

Michael Diessner

Zum Abschluss gehen wir raus an die frische Luft und schauen, was die Natur bzw. das Gelände uns zu bieten hat. Allein mit einer Parkbank und ein paar Treppenstufen kann man wunderbar ein Training absolvieren.

**408 Nordic Walking Stöcke alternativ genutzt**

Marlies Schmale

Neben der eigentlichen Bestimmung sind Nordic Walking Stöcke auch als vielseitige Fitnessgeräte in der Halle einsetzbar. Koordinative Fähigkeiten werden herausgefordert, alleine oder als Partnerarbeit. In Teilen wird die Choreografie für die Stadiongala beim Internationalen Deutschen Turnfest 2025 in Leipzig vorgestellt.



**Preise und Leistung**

Vortrag und 4 Workshops inkl. Mittagessen: 60,-  
Lizenzverlängerung: 8 LE für ÜL-C/Tr-C Breitensport.

**Anmeldung**

Meldeschluss: 8.2.2024  
Anmeldungen sind ab sofort möglich. Am besten online über das Anmeldetool GYMNET (events.dtb-gymnet.de, Stichwort WTB-Gymwelt-Tag 2024). Dazu benötigt Ihr ein persönliches Login. Alles Weitere ist so einfach, wie bei den Lehrgangsanmeldungen auch. Je nach Ver-

fügbarekeit könnt Ihr aus dem Angebot vier Workshops Eurer Wahl aussuchen.

**Schriftliche Anmeldung**

Für die Bearbeitung der schriftlichen Meldung werden 10,- Bearbeitungsgebühr erhoben. Sollte der Wunsch-Workshop bereits ausgebucht sein wird automatisch der Parallel-Workshop gebucht. Falls auch dies nicht möglich ist nehmen wir Kontakt zu Euch auf. Daher ist die Angabe der Erreichbarkeit wichtig.

9.00 – 9.45	<b>Begrüßung</b> <b>Impulsvortrag von Michael Diessner</b> <b>Bewusst bewegen – Training mit und für den Kopf</b>	
10.00 – 11.00	<b>101</b> <b>Aufwärmen mal anders</b> <i>Michael Diessner</i>	<b>102</b> <b>Gehirntraining durch Bewegung</b> <i>Doris Tölle</i>
11.15 – 12.15	<b>203</b> <b>Training mit dem Textilband</b> <i>Michael Diessner</i>	<b>204</b> <b>Fit mit LineDance</b> <i>Ina Jozefiak</i>
12.15 – 13.30	<b>Mittagspause</b>	
13.30 – 14.30	<b>305</b> <b>Kräftigung mit Turngeräten</b> <i>Michael Diessner</i>	<b>306</b> <b>Mitmach-Tänze</b> <i>Uschi Granzeuer</i>
14.45 – 15.45	<b>407</b> <b>Parkbank, Treppen &amp; Co.</b> <i>Michael Diessner</i>	<b>408</b> <b>Nordic Walking Stöcke alternativ genutzt</b> <i>Marlies Schmale</i>
15.45 – 16.00	<b>Auswertung / Abschluss</b>	

# DAS TURNFEST II 2025 LEIPZIG

**Das Internationale Deutsche Turnfest 2025 in Leipzig – Zahlen, Zahlen, Zahlen**

Das Internationale Deutsche Turnfest ist mit **80.000 Sportlern** und **hunderttausenden Besuchenden** die weltweit größte Wettkampf- und Breitensportveranstaltung. **1863** zum ersten Mal als Gastgeber des **dritten Allgemeinen Deutschen Turnfestes** in Erscheinung getreten, wird **Leipzig 2025** insgesamt zum **13. Mal** Gastgeber eines Turnfestes sein. Mit einem kompakten und zeitgemäßen Konzept wird an unterschiedlichen Orten der Stadt vom **28. Mai bis 1. Juni 2025** eine breite Vielfalt an sportlichen Wettbewerben, spektakulären Shows, Mitmachangeboten und Vorführungen zu erleben sein. Neben der Stadt Leipzig sind vor allem das **Bundesministerium des Innern und für Heimat** sowie das **Sächsische Staatsministerium des Innern** die maßgeblichen Förderer des **Internationalen Deutschen Turnfestes Leipzig 2025**.

Erwartet werden 2025 in Leipzig **80.000** Sportler, davon **5.000** international, **5.000** Volunteers und **750.000** Besucher.

Unter den Teilnehmenden sind **70%** Mädchen und Frauen bzw. **40%** Kinder und Jugendlichen.

An **5** Tagen werden in **18** verschiedenen Veranstaltungsstätten Wettkämpfe in **23** Sportarten, darunter **10** Deutsche Meisterschaften ausgetragen. Außerdem gibt es Bühnenprogramme, Galas und ein professionelles Showprogramm mit insgesamt **5.000** Mitwirkenden aus Deutschland, Europa und der Welt.

Die Turnfestakademie bietet über **400** praktische und theoretische Weiterbildungsangebote. An vielen Orten der Stadt Leipzig gibt es ein öffentliches Rahmenprogramm mit über **100** Mitmachangeboten.

Eine der Besonderheiten des Turnfestes ist es, dass viele der Teilnehmenden in Gemeinschaftsunterkünften übernachten; in Leipzig werden **35.000** Menschen in **150** Schulen schlafen. Im Organisations-Komitee arbeiten **60** Personen hauptamtlich, mehr als **200** Personen sind bereits jetzt ehrenamtlich in die Vorbereitungen eingebunden. Übrigens, Turnfeste gibt es seit 1860, Leipzig wird 2025 zum **13. Mal** Gastgeberin eines Turnfestes sein. Anmeldestart ist im Juni 2024!



Gefördert von:





Die Vorstandsmitglieder mit Carina und Gerry vom Referat Jugend v.l.: Gerry, Tanja, Özlem, Heike, Vanessa mit Mattheo, Marvin, Nina MJ, Annika, Derya, Nina, Falk, Carina

## WTJ-Vollversammlung in neuem Format

Die WTJ-Vollversammlung fand als höchstes Organ nun erstmals hybrid statt. Außerdem wurde neben einer Jugendordnungsänderung unter anderem auch die Funktion der Landesjugendfachwarte sowie der Beauftragten der WTJ mit möglichen Inhalten hinterlegt.

### Hybrid und Präsenz hat funktioniert

Die Vollversammlung fand am Samstag, 9. Dezember 2023 in der Landesturnschule in Oberwerries statt und die Stimmung war super, wenn auch geteilt. Das lag daran, dass zwar neuere Übertragungstechnik genutzt wurde, die selbstständig die jeweils sprechende Person in die Videokonferenz streamte und mit mehreren verbauten Mikrofonen sowie Lautsprechern für eine gute Qualität überall sorgte, so denn das Internet auch mitspielte, aber trotzdem natürlich ein anderes Beisammensein stattfindet, als wenn alle im gleichen Raum sind. Dennoch war vom Vorstand diese Form aus guten Gründen gewählt worden, denn die Rückmeldungen waren lange spärlich und zurückhaltend. Durch die hybride Form mit Präsenz und Videokonferenz konnten weitere Teilnehmende gewonnen werden und eine erkältungsbedingte Absage in Präsenz konnte so entspannter von zuhause stattfinden. Es gab im Sitzungsverlauf mehrere intensive Punkte.

Zunächst wurden die Berichte des Vorstands sowie der anwesenden Landesjugendfachwarte entgegengenommen. Es war insgesamt beeindruckend, wieviel es hier zu erwähnen gab. In der RSG sind, neben der Landesjugendfachwartin, sogar zwei Beauftragte der WTJ gemeinsam als Team unterwegs und sollen hier beispielhaft für die tolle Arbeit in Westfalen genannt werden. So konnten sie bei Talentsichtung und Kadertest sowie als Referentin unter anderem mit dem Thema Schutz vor (sexualisierter) Gewalt in der Trainer-Ausbildung das TK unterstützen. In einer späteren Sammlung wurden weitere mögliche Themen für Landesjugendfachwarte und

Beauftragte der WTJ identifiziert: Vertretung der sportfachlichen Seite bei (Kinder-Turnfesten, Einbringen der Kinder- und Jugendperspektive in die Landesfachausschüsse, Organisation und Leitung von Wettkampfbereich und Freizeiten für Aktive aus dem Nachwuchsbereich, Netzwerker mit WTJ und aber auch Vereinsvertretungen für die jeweilige Sportart, Mitwirken in Fort- und Ausbildungen, Voranbringen von Querschnittsthemen wie Inklusion oder Schutz vor Gewalt und schließlich das Tragen der Sportart in die Schulen.

### Der neue Vorstand ist fast auch der alte

Nach einer erfolgreichen Jugendordnungsänderung und nach seiner Entlastung wurde einmalig für ein Jahr der WTJ-Vorstand gewählt: Vorsitzende: Heike Offermann, Vorsitzende: Vanessa Kleppe, Vorstandsmitglied für Kinder: Tanja Fiedlers; Vorstandsmitglied für Jugend: Derya Nur Sevim (eh. Besitzerin), Vorstandsmitglied für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit: Marvin Werkshagen-Kleppe; Vorstandsmitglied für Lehrarbeit: Nina Mause; Beisitzer: Falk Leimkühler, Özlem Kubasik und Nina Meßner, Jugendsprecherin: Annika Knob. Glückwunsch an dieser Stelle und Danke, dass Ihr der WTJ erhalten bleibt. Das langjährige Mitglied Matthias wurde verabschiedet, bleibt aber für eine große Aufgabe noch projektorientiert erhalten: Der anstehenden umfassenden Jugendordnungsänderung.

Es wurden auf Vorschlag der jeweiligen TKs noch zwei neue Mitarbeitende bestätigt: Trampolinturnen: Nick Brinkhaus und im Bereich Korbball Lea-Sophie Bierle. Auch Euch viel Spaß und Erfolg!

Danke allen Teilnehmenden für den konstruktiven Verlauf und an alle, die dieses Mal nicht dabei sein konnten: Ihr seid herzlich eingeladen 2024 bei der nächsten WTJ-Vollversammlung dabei zu sein. Bei Fragen meldet Euch gerne im Referat Jugend bei Stephan (Gerry) Wildbrecht, Jugendsekretär.

## Lehrgänge Kinder-/Jugendturnen erstes Quartal

Zu Beginn des Jahres laufen einige Lehrgänge für den Einstieg in das Lizenzwesen, wie beispielsweise die Qualifizierung zum ÜL-Assistenten oder das Zertifikat Kinderturnen. Mit letzterem besteht die Möglichkeit, verfallene Kinderturnlizenzen zu erneuern. Des Weiteren wird

auch die Lizenzausbildung ÜL-C Kinderturnen wieder angeboten. Eine Übersicht mit allen Lehrgängen in 2024 findet ihr im Bildungsprogramm unter [www.wtb.de](http://www.wtb.de) im Bereich Bildung oder auf der WTJ-Homepage <https://wtj.wtb.de/>.

▶LG 24640011	Anerkennungsmodul Basisqualifizierung – E-Learning-Modul	30.1.2024   20.2.2024 online
▶LG 24610001	Basisqualifizierung ÜL-C / Tr-C Folge 1	2.2.2024   11.2.2024 LTS Oberwerries
▶LG 24600001	Ausbildung ÜL-C Kinderturnen 1. Folge	1.3.2024   5.5.2024 LTS Oberwerries
▶LG 24620230	Spielen macht erfinderisch – viele kreative Bewegungsspiele	9.3.2024   Bad Sassendorf
▶LG 24620220	Fitte Kids	9.3.2024   Warstein, Bergenthalhalle
▶LG 24600110	Zertifikat Kinderturnen	17.3.2024   5.5.2024 LTS Oberwerries
▶LG 24630011	Übungsleiter-Assistenten Grundmodul	22.3.2024   25.3.2024 LTS Oberwerries
▶LG 24630041	Übungsleiter-Assistenten Aufbaumodul	25.3.2024   28.3.2024 LTS Oberwerries

## Skifreizeit 2024 geht wieder ins Ahrntal

Die Westfälische Turnerjugend organisiert auch 2024 wieder eine Jugend-Ski- und Snowboard-Freizeit im Ahrntal in Südtirol.

Zielsetzung aller Teilnehmer ist in dieser Ferienfreizeit, Spaß mit Freunden zu haben und seinem Hobby Skifahren oder Snowboardfahren nachzugehen. Um hier eine optimale Voraussetzung zu schaffen, fahren wir mit entsprechend vielen Ski- und Snowboard-Lehrern los. Für uns gehören neben der sportlichen Zielsetzung aber auch weitere Ziele dazu. Naturerlebnis und das Erlernen

umweltbewussten Skifahrens stehen dabei genauso hoch im Kurs wie das Erleben gemeinschaftlicher Gruppenabende. Gerade diese Abende gehören zu den unvergessenen Erlebnissen, wenn man sich später an seine Ferienfreizeiten erinnert.

Die Flyer mit der Anmeldung und weiteren Infos sind unter [wtj.wtb.de](http://wtj.wtb.de) zum Download für Euch bereit gestellt. Ach ja, wer schon mal dabei war kann sich beruhigen: Ernst ist zwar offiziell in Rente, aber für Euch fährt er nochmal als Leitung mit.

## Ski- und Snowboard-Freizeit der WTJ

- ✓ für Jugendliche (13-18 J.)
- ✓ 23.-30.3.24 (1. Woche der Osterferien)
- ✓ schneesicher im Ahrntal / Südtirol
- ✓ Unterricht durch unsere Ski- und Snowboardlehrer
- ✓ Rahmenprogramm

[wtj.wtb.de](http://wtj.wtb.de)

# TURNGAUNACHRICHTEN

## HELLWEG-MARK

### Termine

**28. Januar**  
verschiedene Kampfrichter-Ausbildungen  
Gerätturnen weibl. (nähere Informationen  
auf der Internetseite unter Termine bzw.  
im Fachgebiet)

**28. Januar**  
ÜL-Assistenten-Ausbildung Teil 2, Hamm

**4. Februar**  
Kampfrichter D-Lizenz Trampolinturnen,  
TBA

### Adolf Küppers verstorben

Zur Erinnerung: Adolf, wir kannten dich als  
guten Organisator.

Geselligkeit war dir wichtig, du warst für  
jeden Spaß und Sketche zu haben.

Völkerball war viele Jahre deine Lebens-  
aufgabe, die du mit viel Energie gekonnt  
verwirklicht hast.

Du hast mit uns Mitstreitern Spiel- und  
Schiedsrichterregeln erarbeitet. Bei Meister-  
schaften für Kinder, Jugendliche und Frauen  
hast du gewissenhaft Spielpläne, anfangs  
auch ohne PC, erstellt. Du hast den Turn-  
spiel-Parcours mitgestaltet und hergestellt.

Danke Adolf es war eine gute Zeit mit  
dir!

Nun hat sich dein Lebenskreis geschlos-  
sen, aber die Erinnerungen bleiben.

*Erika Biermann*

### Lehrgänge im Bereich Senioren sport laufen wieder an

Endlich war es wieder soweit: Nach vier Jah-  
ren fanden wieder Lehrgänge im Senioren-  
sportbereich im Hellweg-Märkischen Turn-  
gau statt.

In den neuen Räumlichkeiten des TuS  
Barop sorgten Uschi und Simone Becker für  
ein abwechslungsreiches Programm, so dass  
die Teilnehmenden eine Vielfalt an neuen  
Ideen mitnehmen konnten. Besonders viel  
Spaß hatten die Teilnehmenden bei den Ar-  
beitskreisen Trommelwirbel, wo zu flotter  
Musik auf Pezzibällen getrommelt wurde,  
und Muskelkater im Kopf. In diesem Arbeits-  
kreis waren viel Köpfe und Koordination  
gefragt. Echten Muskelkater konnten man  
beim Arbeitskreis Beweglich bis ins hohe Al-  
ter oder beim Workout mit verschiedenen  
Geräten mitnehmen. Es gab aber auch ruhi-  
gere Arbeitskreise wie Yoga für Späteinstei-  
ger, Pilates und auch Gutes für die Füße. Ein  
flotter Tanz zum Abschluss gehört immer  
dazu, wobei unsere jungen männlichen Teil-



*Die Teilnehmenden des AK Trommelwirbel*

nehmer zur Höchstform aufblühen.

Die Termine für das Jahr 2024 stehen  
schon fest: Am 25. Februar und am 9. No-  
vember gibt es wieder ein buntes Programm  
für unsere Übungsleitenden im Senioren-  
bereich. Stattfinden werden die Lehrgänge  
wieder in der Sportstätte des TuS Barop in  
Dortmund und wie immer mit Uschi und Si-  
mone.

Wir freuen uns auf euch! Anmelden  
könnt ihr euch über die Geschäftsstelle bei  
Alexander Gruse.

*Simone Becker, Fachwartin Seniorensport*

## LENNE-VOLME

### Claudia Roskosch neue Gaukunstturnwartin

Es ist ziemlich genau ein Jahr her, als Ger-  
hard Garske (TuS Grünewald) bei den Gau-  
kunstturnmeisterschaften in Schalksmühle  
nach langer, langer Tätigkeit als Gaukunst-  
turnwart im LVG sehr emotional verabschie-  
det wurde. Seit diesem Tag war das Amt  
vakant, teilten sich die Vereine im LVG die  
Aufgaben Garskes. Doch nun, pünktlich zur  
Gaukunstturnmeisterschaft 2023, ist eine  
Nachfolgerin für Garske gefunden worden:  
Claudia Roskosch wurde in der Woche vor  
den Titelkämpfen vom Gauvorsitzenden  
Thorsten Gödde in Schalksmühle offiziell als  
neue kommissarische Gaukunstturnwartin  
begrüßt.

Es ist eine gute Nachricht für den LVG,  
denn die Arbeit auf viele Schultern zu ver-  
teilen, war zwar eine pragmatische Notlö-  
sung. Gerade die Diskussionen um Termin  
und Ausrichter für die Gaumannschafts-  
wettkämpfe hatten allerdings auch die  
Schwächen dieses Systems offengelegt. So  
ruhen nun die Hoffnungen darauf, dass die

Dinge noch besser laufen werden, wenn sie  
verantwortlich in den Händen einer Person  
liegen.

Diese Person ist im LVG keine Unbekann-  
te: Claudia Roskosch turnte gut zehn Jahre  
für den Schalksmühler TV in der Leistungs-  
riege, war als junge Turnerin in der Oberli-  
ga dabei und später als erfahrene Turnerin  
beim Neuaufbau in der Landesliga 1, war  
Gaukunstturnmeisterin im LVG – all das al-  
lerdings noch mit ihrem Mädchennamen  
Raczek. Nach dem Abitur verabschiedete  
sich die Schalksmühlerin zum Studium nach  
Wuppertal und sagte auch dem Leistungs-  
turnen adé. Das Studium hatte Priorität.

„Aber der Kontakt zum STV war immer  
da, das ist eine große Familie, das wird im-  
mer so sein“, sagt Claudia Roskosch, die im  
Oktober 25 Jahre alt geworden ist und im  
Frühjahr ihr Lehramtsstudium (Biologie und  
Französisch) abschließen möchte. Im näch-  
sten Herbst soll's ins Referendariat gehen.  
Wenn möglich in der Region, am liebsten  
am Bergstadt-Gymnasium. Dort hat Ros-  
kosch bereits während des Studiums ein  
Jahr als Vertragslehrerin in der Unterstufe  
unterrichtet. „Eine einmalige Schule“, sagt  
sie nun nach diesen Erfahrungen und könn-  
te sich gut vorstellen, wieder an der Saar-  
landstraße anzuheuern.

Vor allem heuert sie nun allerdings erst  
einmal im Ehrenamt an. Klaus-Peter Wie-  
busch und Jochen Gerlach haben ihren ehe-  
maligen Schützling motiviert. „Organisa-  
torische Aufgaben übernehme ich gerne“,  
sagt Roskosch, „am Samstag nun habe ich  
zum ersten Mal die neue Rolle als Leiterin  
des Wettkampfes. Dass ich mal in die Fuß-  
stapfen von Herrn Garske treten würde, das  
hätte ich nie gedacht. Ich habe ihn ja selbst

*Claudia Roskosch (Mitte) ist neue Gaukunstturnwartin*



*Emily Stange und Hanna Schulte*

noch lange als junge Turnerin erlebt.“

Nun freut sich Claudia Roskosch indes  
auf das, was sie nie gedacht hatte. Und mit  
ihr freut sich Thorsten Gödde, diese vakan-  
te Person neu besetzt und dabei auch direkt  
einen Generationswechsel hinbekommen  
zu haben. Für den LVG ein erster von zahl-  
reichen Schritten auf dem Weg in die Zukunft.  
Wie dieser Weg weiter aussehen kann, will  
der LVG in Kürze im Rahmen eines Zukunft-  
tags diskutieren.

### Gaukunstturnmeisterschaften 2023: Stange ragt heraus

Wenn der Jahresausklang und ein Einstand  
zusammenfinden, dann ist es kein Wett-  
kampf wieder jeder andere: Die Gaukunst-  
turnmeisterschaften in der Schalksmühler  
Jahnhalle waren zum einen der kleine, aber  
feine Jahresabschluss der besten Turne-  
rinnen des Lenne-Volme-Turngaus, zum  
anderen aber auch der Einstand der neuen  
Gaukunstturnwartin, Claudia Roskosch  
(Schalksmühler TV), als Wettkampfleiterin.

Dieser Einstand gelang: Mit Hilfe ihrer  
ehemaligen Teamkolleginnen der Schalks-  
mühler Leistungsriege, Tingni Lu und Selma  
Zornic, gestaltete Roskosch einen zügigen,  
aber deshalb keineswegs eiligen Wettkampf,  
der am Ende auch ihrem Vorgänger Gerhard  
Garske sehr gut gefallen hatte. Garske hat-  
te sich ins Publikum gemischt und war am  
Ende einer der ersten Gratulanten für diese  
gute Premiere für Roskosch und ihr Team.

Sportlich war es ein Tag, der Erwartba-  
res, aber auch Überraschendes brachte. Die  
Frauen-Hauptklasse entschied Titelverteidi-  
gerin Jana Simroth aus der Schalksmühler

Verbandsliga-Riege zwar wieder für sich,  
allerdings knapp. Ihre Teamkollegin Meri-  
sa Zornic lag am Ende nur 0,9 Punkte hinter  
Simroth.

Nach Entgegennahme von Rose und  
Urkunde hatte die alte und neue Gau-  
kunstturnmeisterin dann noch eine Hiobs-  
botschaft für ihre Trainer und ihr Team im  
Gepäck. Simroth muss sich im Dezember  
noch einmal am Knie operieren lassen. Was  
das für die neue Saison bedeutet, ist offen.  
Eine gute Nachricht indes ist das gewiss  
nicht für den STV, der auch auf Nele Mid-  
dendorf nicht zählen darf: Die Neuenrade-  
rin schaute sich am Samstag die Titelkämp-  
fe auf Krücken an – ihre Knieverletzung  
aus dem Sommer hat sich nachträglich als  
Kreuzbandriss herausgestellt.

Den Tageshöchstwert erturte nach ein-  
em ganz starken Vierkampf im Wettkampf  
5 die 16-jährige Kiersperin Emily Stange,  
die damit ihre tolle Entwicklung der vergan-  
genen Monate unterstrich. Stange war die  
beste Turnerin des Tages am Stufenbarren  
und Schwebebalken und kam in Summe auf  
51,95 Punkte im Vierkampf.

Der Wettkampf 4 war mit fünf Turnerin-  
nen quantitativ am stärksten besetzt. Hier  
holte sich auf den ersten Blick ein wenig  
überraschend Svenja Djihangiroff (STV den  
Titel. Überraschend, weil es für Djihangi-  
roff der erste komplette Vierkampf seit lan-  
ge Zeit war. Überraschend aber auch, weil  
hier Lara Ausborn eigentlich als Favoritin  
galt. Doch weil die Verbandsliga-Turnerin  
des STV angeschlagen in den Wettkampf  
gegangen war blieb ihr diesmal hinter ih-  
rer Verbandsliga-Teamkollegin Djihangi-

roff und Leni Haarmann aus der STV-Gauli-  
ga-Mannschaft, die einen tollen Wettkampf  
turnte, nur Rang drei.

Den dritten Titel an diesem Tag für den  
Schalksmühler TV holte im Wettkampf 3  
der Zwölf- und 13-Jährigen überlegen Han-  
na Schulte, die sich vor der Kiersperin Leo-  
nie Maier durchsetzte. In diesem Wettkampf  
hatte Mia Peters krankheitsbedingt passen  
müssen. Alleine im Wettkampf waren die  
jungen Kiersper Turnerinnen Lea Siegmund  
(Wettkampf 1) und Marit Klaewer (Wett-  
kampf 2), die somit konkurrenzlos zum Ti-  
tel kamen, gleichwohl starke Leistungen  
zeigten. Vor allem die Bodenkür Siegmunds  
(13,10) war für die jüngste Turnerin des Tages  
mehr als beachtlich.

### Gaumannschaftskämpfe: Volle Halle und Kiersper Dominanz

Es war ein im wahrsten Sinne volles Haus in  
der Jahnhalle des Schalksmühler TV: Für den  
Wettkampf von mehr als 80 jungen Turnerin-  
nen bei den Gaumannschaftskämpfen des  
Lenne-Volme-Gaus reichten am Ende nicht  
einmal die 140 Stühle für Zuschauer aus,  
die der STV unter Ausnutzung allen Platzes  
in der Halle aufgebaut hatte. Auf jeden Fall  
war es ein würdiger Abschluss des Turnjah-  
res nach den Gaukunstturnmeisterschaften  
am Vormittag. Und ein gutes Signal fürs Tur-  
nen im LVG: Nach den langen Corona-Aus-  
zeiten formiert sich eine neue, stabile Turn-  
szene im weiblichen Nachwuchsbereich.

Sportlich lief es allen voran für den TSV  
Kierspe exzellent: In den vier Wettkämpfen,  
in denen die Kiersper Turnerinnen antraten,  
feierten sie mehr oder weniger überlegen  
den Sieg. Eng war's eigentlich nur im Wett-  
kampf 2 (Jahrgang 2014/15), in dem die TSV-  
Riege um die frisch gekürte Gaukunstturn-  
meisterin Lea Siegmund am Ende nur 1,55  
Punkte vor dem in dieser Klasse starken TuS  
Grünwald lag. Der TuS Grünwald holte  
sich ebenso wie der STV, der der Musik dies-  
mal ein wenig hinterherlief, einen Vizetitel,  
zweimal landete der TV Jahn Plettenberg  
hinter Kierspe auf Rang zwei. Den fünften  
Titel – konkurrenzlos im Wettkampf 5 der äl-  
testen Turnerinnen des Tages – sicherte sich  
der TV Friesen Lüdenscheid.

Organisatorisch lief es trotz der Heraus-  
forderung mit so vielen Turnerinnen auch  
exzellent. Bereits gegen 17 Uhr war der  
Wettkampf, der um 13.15 Uhr begonnen hat-  
te, beendet. Ein besonderer Dank des Gast-  
gebers ging hier an Petra Rosenbach, die im  
Vorfeld des Wettkampfes noch neue Kampf-  
richterinnen für die P-Stufen eingewiesen  
hatte. So feierten Luisa Föste (Plettenberg),

Emilia Matrigiano und Sandra Beloserow (beide Friesen) ihre Premiere als Kampfrichter, für Hanna Schulte, Anna Reimann, Jana Simroth (alle STV), Emely Halbe und Lilly Halbe (beide TuS Grünewald) war es jeweils erst der zweite Einsatz. Auf jeden Fall machten sie alle ihre Sache gut.

Und so zog auch Wettkampfleiterin Andrea Matzner (Kierspe) ein positives Fazit: „Der Wettkampf ist gut verlaufen, obwohl es ja so viele Turnerinnen waren“, stellte Matzner zufrieden fest. Ganz besonders gut für ihre jungen Turnerinnen aus Kierspe, die am Samstag so dominant waren wie noch nie in der Vergangenheit der Gaumannschafts-kämpfe.

### Stadtmeisterschaft in Lüdenscheid: Gute Resonanz

Es war ein schönes Jahresfinale für die Turner in Lüdenscheid: In der Halle der Pestolozzischule wurden am ersten Dezember-Samstag die Stadtmeister im Turnen ermittelt. Der TV Friesen hatte eingeladen, 33 Turnerinnen und ein Turner waren dabei. Die ersten Titelkämpfe nach der Corona-Pause fanden dabei nicht in der großen BGL-Halle statt. In der kleineren Grundschulhalle war der Wettkampf mit dieser Teilnehmerzahl aber auch gut zu absolvieren. Wettkampfleiter René Emde zog letztlich ein positives Fazit nach einem reibungslosen Nachmittag.

In den sechs Wettkämpfen im weiblichen Bereich gingen jeweils zwei Stadtmeistertitel an den TV Friesen, den TuS Grünewald und den Schalksmühler TV. Der STV stellte mit Hanna Schulte bei den Zwölf- und 13-Jährigen auch die beste Vierkämpferin des Tages. Die Ex-Grünewalderin, die inzwischen für den STV in der Gauliga turnt, sam-

melte 65,50 Punkte und verwies ihre Teamkollegin Jana Wilczek letztlich deutlich auf Rang zwei. Eine Woche nach dem Sieg bei den Gaukunstturnmeisterschaften bestätigte Hanna Schulte so ihre gute Form. Den zweiten Titel für den STV holte konkurrenzlos bei den 14- und 15-Jährigen Lara Ausborn. Der TuS Grünewald siegte bei den jüngsten Turnerinnen: Wettkampf 1 (bis sieben Jahre) hatte Lina Labitzke knapp vor Sofia Koutsantis die Nase vorn. Eine Klasse für sich war im Wettkampf 2 der Acht- und Neunjährigen Mia Schroller aus der Riege vom Wermecker Grund: sie lag am Ende mehr als zwei Punkte vor ihrer Vereinskollegin Mila Bernhagen, nur am Schwebebalken war Bernhagen stärker als Schroller.

Einen tollen Vierkampf im neunköpfigen Feld der Zehn- und Elfjährigen turnte Jolin Kleindopp vom TV Friesen, die Teamkollegin Lilas Haj Kahlaf und die Grünewalderin Anna Lina Schmelzer auf die Plätze verwies. Den zweiten Titel für den Ausrichter sicherte Sandra Beloserow bei den 16- und 17-jährigen Turnerinnen. Hier waren die Friesen-Turnerinnen unter sich, Beloserow siegte klar vor Emilia Matrigiano.

Vakant blieben die Startklassen der 18- und 19-Jährigen und die Frauen-Hauptklasse.

Bei den Jungen war Michael Beloserow einziger Starter. Konkurrenzlos gewonnen hatte der 17-Jährige schon seine Altersklasse in der Gaupokalliga des LVG. Auch bei der Stadtmeisterschaft war ihm allein durch Anstreuen der Sieg sicher. Viel Applaus von den Zuschauern gab's für seine Übungen gleichwohl auch.

Michael Beloserow am Pferd



## LIPPE

### Termine

**9. März**

Gau-Jugendturntag

**16. März**

Gauturntag

### Volles Haus bei der 15. Übungsleiter-Akademie

Nach vierjähriger Pause konnte das Frauenteam des Lippischen Turngaus wieder eine Übungsleiter-Akademie auf die Beine stellen. In 12 sehr unterschiedlichen Workshops brachten die Referentinnen alle Teilnehmer ordentlich in Bewegung.



Schon lange geht der Trend im Vereinssport dahin, mehr die älteren Teilnehmer in den Fokus zu stellen. Immerhin ist dies eine immer größer werdende Zielgruppe in den Sportvereinen. So hatte der Bereich Sport mit Älteren an dem Fortbildungstag des LTG einen besonderen Stellenwert. Mit Yoga für Späteinsteiger, Beweglichkeitstraining, Stab-Fitness und Gutes für die Füße waren ein Drittel der angebotenen Workshops auf die ältere Generation zugeschnitten.

Aber auch alle anderen kamen auf ihre Kosten. Die altbewährten Step-Bretter kamen gleich zweimal zum Einsatz, für eine Step-Aerobic und ein kräftezehrendes Workout. Daneben waren auch die Workshops mit den neuartigen Balance-Boards, die sehr viel Ähnlichkeit mit Surfbrettern aufwiesen, sehr gefragt. Tänzerisch ging es zu beim Line Dance und Dance-Aerobic, und auch Tabata und Pilates brachten die Teilnehmer ordentlich zum Schwitzen.

94 Teilnehmende hatten sich zur Übungsleiter-Akademie angemeldet, eine sehr große Teilnehmerzahl, die von den Organisatorinnen kaum bewältigt werden konnte. So gab es in einigen Workshops lange Wartelisten, die nur durch Zuschauerplätze kompensiert werden konnten.

Ein großer Dank geht an die Referentinnen Simone Becker, Christina Hagemeier, Angi Richarz, Vivian Schattmann und Maxi Waros. Das LTG-Frauenteam um Brigitte Blase, Magdalene Fechtmeier, Karin Voth-

knecht, Doris Tölle, Edith Schäfer und Andrea Zech macht schon jetzt neue Pläne für die nächste Übungsleiter-Akademie.

## MINDEN-RAVENSBERG



### Trampolinturnen: optimaler Abschluss beim Landesligafinale 2023

Mit einem spannenden Final-Wettkampf endete die WTB-Landesliga 2023 am 3. Dezember in Brackwede. Neben dem Gastgeber SV Brackwede haben sich noch vier weitere Mannschaften qualifiziert: TSV Victoria Clarholz, TSV Bösingfeld, TV Mühlhausen Ülzen und TV Gosenbach. Für die Brackweder turnten Victoria Löwen, Milla Scholle, Zoe Scholze, Marie Niehoff, Greta und Marie Ziegenbruch und Artur Zoludev. Eingeturnt und einsatzbereit waren zudem Niklas Brand und Clara Oeffelke.

Knapp war das Rennen um den Titel zwischen den Teams aus Brackwede und Clarholz. Nach dem Pflichtdurchgang lag die junge Bielefelder Mannschaft noch knapp vorne, wurde jedoch auf Grund der höheren Schwierigkeitsgrade in der ersten Kür vom TSV Victoria Clarholz überholt. Auf Platz drei folgte die Mannschaft des TSV Bösingfeld.

Die SV Brackwede hat sehr gut mitgehalten, obwohl die Clarholzer im Vergleich zu den Vorrunden noch drei erfahrene erwachsene Springer einsetzten.

Im Finaldurchgang änderte sich nichts mehr an der Rangfolge. Platz vier holte die Mannschaft des TV Mühlhausen-Uelzen, fünfter wurde der TV Gosenbach.

Einen tollen Wettkampf lieferte Victoria Löwen ab, die in einer so starken Konkurrenz gegen die Erwachsenen in der Einzelrangliste gewann. Einen ebenfalls sehr star-

ken 5. Platz belegte Milla Scholle, die zu ihrer gewohnt guten Form zurückkehrt. In den Top-10 landeten auch Zoe Scholze und Artur Zoludev (Plätze 7 und 8). Insgesamt zeigten die Brackweder eine perfekte Teamleistung und jeder trug mit seinem Anteil zum Gesamtsieg bei. Der Vizetitel in der Landesliga ist ein optimaler Abschluss für die jungen Nachwuchstalente.

## OSTWESTFALEN

*Wir wünschen allen Turnerinnen und Turnern ein glückliches und gesundes Jahr 2024! Ein Jahr voller schöner Momente, mit Wärme im Herzen und Frieden auf Erden!*

### Termine

**13./14. Januar**

ÜL-Ausbildung, Schloß Neuhaus

**27./28. Januar**

Ü-Leiter-Ausbildung, Schloß Neuhaus

### Gau-Einzelmeisterschaften

Schauplatz der diesjährigen Gau-Einzelmeisterschaften war wieder einmal die Andreas-Winter-Sporthalle in Schloß Neuhaus, denn sie verfügt über die erforderliche Ausstattung zur Durchführung einer solchen Meisterschaft. Ausrichtender Verein war der TuS Bad Wünnenberg, der mit vielen fleißigen Helfern nicht nur für den Geräteaufbau sorgte, sondern auch Zuschauer und aktive Teilnehmer mit leckeren Waffeln und allerlei warmen und kalten Getränken versorgte. Insgesamt waren 35 Turnerinnen und 7 Turner am Start, aufgrund zahlreicher Krank-

meldungen hatte sich die ursprüngliche Meldezahl noch stark dezimiert. Carina Delling-Brett (Fachwartin Gerättturnen w) und Andreas Trykacz (Fachwart Gerättturnen m) hatten im Vorfeld die Organisation der Veranstaltung übernommen, Aline Grewe als KaRi-Wartin konnte auf erfahrene Kampfrichter zurückgreifen und so stand einem spannenden Wettkampf nichts im Wege.

Die Durchführung erfolgte nach dem englischen System, d.h. es gab pro Riege jeweils eine 10-minütige Einturnzeit, an die sich der Wettkampf direkt anschloss.

Bei den Turnerinnen konnten 6 Wettkampfklassen eingerichtet werden. Vorjahressiegerin Emilia Downes vom TSV 1887 Schloß Neuhaus konnte ihren Sieg in der WK 1 wiederholen. So durfte sie erneut den Wanderpokal der besten Jugendturnerin entgegennehmen. Ihre Vereinskollegin Marion Voß folgte auf Platz 2. In der WK 2 konnte sich Sophie Waldhoff vom SC Grün-Weiß Paderborn gegen 6 Konkurrentinnen durchsetzen und siegte vor Fabienne Engelbrecht aus Neuenbeken und Luisa Demler vom TV 1875 Paderborn.

Mit Johanna Ewers und Nina Seipold konnten sich in der WK 3 gleich 2 Turnerinnen vom TSV 1887 Schloß Neuhaus an die Spitze turnen, den 3. Platz auf dem Treppchen errang Larissa Borislavski, SC Grün-Weiß Paderborn. Die WK 4 dominierte Nina Tran, die sich mit der zweithöchsten Wertung des Tages durchsetzen konnte. Ihre Vereinskollegin Wiebke Sinning vom TV 1875 Paderborn belegte Platz 2, gefolgt von Lisa Kaiser, TuS Bad Wünnenberg.

Gleich 10 junge Turnerinnen kämpften um den Sieg in der WK 5 und hier es kam zu einem kuriosen Punktegleichstand von

Die jeweils Erst- und Zweitplatzierten der verschiedenen Wettkampfklassen



47,5 durch die beiden Turnerinnen Milena Schukow und Kezia Misch vom TV 1875 Paderborn. So konnten sich beide als Siegerinnen fühlen, den 3. Platz auf dem Treppchen belegte Jule Schlüter vom TuS Bad Wünnenberg.

Ausschließlich Turnerinnen des TSV 1887 Schloß Neuhaus waren in der WK 6 am Start. Emily Ritter setzte an die Spitze, gefolgt von Lara Sophie Riemer und Lynette Wiesbrock.

Mit einem seltenen Punktegleichstand konnten auch die männlichen Teilnehmer aufwarten. Mit 67,1 Punkten schafften dieses Kunststück die beiden Bad Wünnenberger Julian Woeste und Thorsten Walter in der WK 1 und sicherten sich damit gemeinsam den Sieg vor ihrem Mannschaftskollegen Olaf Klenke.

Ohne Konkurrenz erturten sich Matheo Binfert und Jonah Schäfer vom TV 1875 Paderborn jeweils den Sieg in der WK 2 bzw. WK 3. In der WK 4 kam es zum Zweikampf zwischen den beiden Turnern Felix Scholz und Tom Knaup, beide TSV 1887 Schloß Neuhaus. Felix Scholz konnte sich mit einem Vorsprung von 7,1 Punkten durchsetzen und gewann diese Klasse.

Den Wanderpokal als bester Jugendturner des Wettbewerbes konnte Julian Woeste in Empfang nehmen.

Bei der Siegerehrung unter Mitwirkung der Gauvorsitzenden gab es für Sieger und Platzierte jeweils Urkunden und Medaillen. Ein großes Dankeschön an alle Organisatoren, vor allem an das Team des TuS Bad Wünnenberg, für die Bereitschaft diesen Wettkampf auszurichten, sowie an alle Kampfrichter und Fachwarte.

### Ehrungen beim TV Jahn Bad Driburg

Ein großes Ereignis im Jahreskalender des TV Jahn Bad Driburg ist das Hüttenkartoffelfessen. Dieses Traditionsfest ist nicht nur ein kulinarisches Highlight sondern vor allem ein wichtiges Gemeinschaftsevent. Es bietet Gelegenheit Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins zusammenzubringen, mit Alt und Jung einen geselligen Abend zu gestalten, sich auszutauschen und zu feiern. Die Einladung, in diesem Rahmen einige Ehrungen vorzunehmen, nahm die Vorsitzende des Ostwestfälischen Turngaus Ingrid Knetsch gerne an. Geehrt werden sollte auf Antrag des Vereins das Führungsduo des TV Jahn, Peter Kufner und Josef Lüttig. In ihrer ausführlichen Laudatio hob Ingrid Knetsch das außerordentliche und langjährige Engagement der beiden Vereinsfunktionäre hervor und ehrte Josef Lüttig mit der Gauehrendel und den TV-Vorsitzenden Peter



Die Vorsitzende des OWTG zeichnet Peter Kufner (Mitte) mit der Gauehrenplakette und Josef Lüttig (rechts) mit der Gauehrendel aus

Kufner mit der Ehrenplakette des Ostwestfälischen Turngaus.

Bevor es zum kulinarischen und geselligen Teil im Landgasthaus Böhler übergehen konnte, wurden noch einige Vereinsehrunen durch den TV Jahn Bad Driburg und den Westdeutschen Basketballbund vorgenommen.

Allen Geehrten herzlichen Glückwunsch!

### Treffen zum Meinungsaustausch

Mitglieder des Vorstandes, des Turnrates sowie einige Stamm-Referenteninnen der Übungsleiter-Ausbildung trafen sich im Vereinsheim des SC Grün-Weiß Paderborn, zu einem Dankeschön-Frühstück. Bei dieser Gelegenheit wollte man nicht nur das vergangene Turnjahr Revue passieren lassen, sondern vor allem das kommende Jahr planen und mit Leben füllen.

Im Wechsel berichteten die Gauvorsitzende Ingrid Knetsch und Oberturnwartin A.-K. Kemper über die Lehrarbeit und verwiesen auf die Lehrgänge und Neuausbildungen innerhalb des letzten Jahres. Neben einer Basisqualifikation und einer ÜL-Ausbildung fanden ein Kinderturnlehrgang, die Ausbildung Co-Trainer werden im Verein, das Gauforum am 3. Oktober und ein WTB-Lehrgang statt.

Besonders erfreut zeigte sich die Gauvorsitzende, dass sich nach dem Rücktritt von H.H. Sudau ein junges Organisationsteam für die Gauliga formiert hat und diesen Ligawettkampf bereits mit Bravour durchgeführt hat. Die Planungen für das kommende Jahr laufen, die Termine stehen und Turnhallen sind geblockt.

Ein ähnliches Lehrgangsprogramm wird

für 2024 wieder angestrebt, dazu kommt der Bunny-Cup am 3. März in Schloß Neuhaus. Ein Ausrichter für die Gaueinzelmeisterschaften wird sich hoffentlich auch wieder finden, ebenso ein Ausrichter für den Gauwandertag. Leider konnte der Wandertag in 2023 nicht durchgeführt werden, da es keine Bereitschaft dazu seitens eines Vereins gab. Mit einem potenziellen Gastgeber für den Gauturntag ist man im Gespräch, es ist jedoch noch zu früh darüber zu berichten.

Gratulieren konnte die Gauvorsitzende dem Fachgebiet Rope Skipping für die tolle Ausrichtung der Westfälischen Meisterschaften in Borchen und den dort erzielten guten Ergebnissen und Qualifikationen heimischer Teilnehmer. Fachwart Uwe Ahrens nahm die Glückwünsche gern entgegen.

Ein großes Event bereitet die RSG-Abteilung des SC Grün-Weiß Paderborn vor, am 8./9. Dezember steht ein großes internationales Turnier in der Goerdeler Halle an. Fachwartin Lili Filipova als Hauptorganisatorin erwartet dazu 220 internationale RSG-Turnerinnen.

Am Ende der Gesprächsrunde dankte die Gauvorsitzende allen für ihr Kommen und drückte die Hoffnung aus, weiterhin auf die Mitarbeit der Teilnehmenden zählen zu dürfen.

## SAUERLAND

### Neujahrsguß

#### Liebe Aktive und Ehrenamtliche in unseren Mitgliedsvereinen!

Der Vorstand des Sauerländer Turngaus hofft, dass ihr alle ein friedliches Weihnachtsfest im Kreise Eurer Lieben verbringen konntet, die Zeit zwischen den Jahren zur Entspannung genutzt habt und gesund in das Jahr 2024 gestartet seid.

Sehen wir optimistisch in das Jahr 2024 und nehmen wir die Herausforderungen an.

Wir wünschen allen Aktiven und Ehrenamtlichen in unseren Vereinen ein gesundes und aktives Jahr 2024.

Rita Cordes, Vorsitzende

### Save the Date!

Der Gauturntag 2024 findet am Sonntag, 26. Mai 2024 in Velmede-Bestwig statt. Bitte merkt Euch den Termin vor.

### Medaillenregen beim Deutschland-Cup in Bremen für die Rhönradturner des Ski-Club Brilon

Am zweiten November Wochenende fand in Osterholz-Scharmbeck bei Bremen der Deutschland-Cup der Rhönradturner statt. Bei vier Qualifikationwettkämpfen haben

sich sieben Turner des Ski-Club Brilon für den Deutschland-Cup qualifiziert sowie als Ersatzturnerinnen Elif Kantar, Amelie und Maria Fritsch. Unsere Briloner gehören damit wieder einmal zu den besten Turnerinnen aus NRW.

Am Samstag fanden die Wettkämpfe der Jüngsten und der 25+-Turner statt. Dort hatte der Ski-Club Brilon zwei Turnerinnen am Start. Bei 34 Startern in der AK 11/12 in der Disziplin Gerade belegte Ida Kelm den 17. Platz und Pia Steinkemper einen hervorragenden 2. Platz. Paula Schodrock hätte ebenfalls sehr gute Chancen gehabt, konnte aber leider aufgrund einer Klassenfahrt nicht teilnehmen.

Am Sonntag startete Jamie Krämer mit ihrer ausgezeichneten Geradekür und belegte dort den 1. Platz und wurde Deutsche-Meisterin in der AK 18. Inken Albaum belegte beim Geradeturnen in ihrer AK 19 – 24 einen hervorragenden 2. Platz. In der Disziplin Sprung konnte Hannah Süreth ihre sportliche Leistung zeigen und sich somit ebenfalls den 2. Platz sichern. Außerdem startete bei den männlichen Turnern in der AK 19 – 24 Finn-Luca Westermann, der sich einen sehr guten 3. Platz erturnte.

21 Turner, davon sieben aus Brilon, haben gemeinsam für den Westfälischen Turnerbund geturnt und die Länderwertung für sich entschieden.

Silvia Rummel



## SIEGERLAND

### Termine

#### 4. Februar

Leichtathletische Gauhallenwettkämpfe, Kreis-Sporthalle Siegen

#### 16. Februar

TuJu-Meeting in Gosenbach: Die Turnjugend im Siegerland Turngau lädt alle Jugendwarte und Mitarbeiter, alle Übungsleiter und Gruppenhelfer zum TuJu-Meeting um 19 Uhr ins Bürgerhaus in Gosenbach, Keppelscher Hof 41a, 57080 Siegen, ein. Einladung und Tagesordnung: [www.siegerland-turngau.de](http://www.siegerland-turngau.de)

#### 17. Februar

Bezirksschülerwettkämpfe im Gerätturnen des Turnbezirks Nord, Turnhalle des Gymnasiums Netphen

#### 24. – 25. Februar

Aktiv-Wochenende für Frauen, Turnhalle Allenbach, Beginn 13.30 Uhr

#### 16. März

Turntag des Siegerland Turngaus 2024, Friesenhalle der TG Friesen Klafeld-Geisweid, Beginn 14 Uhr

### Gaumeisterschaften 2023 Trampolinturnen

Am 12. November 2023 richtete der TV Dresselndorf unter Leitung von Antje Baumbach die diesjährigen Gaumeisterschaften in der Hickengrundhalle aus. An dieser Stelle ein dickes Lob für die tolle Ausrichtung und Bewirtung. 72 weibliche und 6 männliche Teilnehmer stellten sich in neun Wettkampfgruppen dem Kampfgericht. Den anwesenden Eltern und Zuschauern wurden tolle Übungen präsentiert. Annabell Spiess vom TuS Fellinghausen war in diesem Jahr die herausragende Turnerin. 138,35 Punkte erhielt sie für ihre sauber vorgetragenen Übungen und wurde damit verdient Gaumeisterin in der Turnerinnenklasse vor Kim Müller und Lea Stockhammer, beide TV Gosenbach.

Gaumeisterin in der Jugendturnerinnenklasse wurde Joula Hofmann (TuS Fellinghausen), Platz 2 und 3 belegten Clara Fazlic (TuS Fellinghausen) und Melina Klein (TuS Eiseren). Pechvogel in dieser Altersklasse war Jonna Hofmann (TuS Fellinghausen), die die erste Übung leider nach dem ersten Sprung auf der Matte beendete, in den beiden weiteren Durchgängen dann aber die höchsten Punktzahlen erreichte, damit belegte sie am Ende Rang 3.

Bei den Schülerinnen wurde Mira Irlé (TV Gosenbach) Gaumeisterin, hier turnte sich Cami Otto (TV Dresselndorf) in der Gesamtwertung auf Platz 2, den dritten Rang



Annabell Spiess

belegte Emily Reimer-Harder, ebenfalls TV Dresselndorf.

Gaumeister in der Schülerklasse wurde Tim Fazlic/TuS Fellinghausen vor Noah Hoffmann (TV Gosenbach) und Timo Wolf (TuS Fellinghausen).

Die Tageshöchstwertungen aller Teilnehmer erreichten Annabell Spiess/TuS Fellinghausen, Kim Müller/TV Gosenbach und Joula Hofmann/TuS Fellinghausen.

Die Mannschaftswertung gewann der TuS Fellinghausen mit Annabell Spiess, Jona und Joula Hofmann, Clara Fazlic und Tamina Eichner, gefolgt vom TV Gosenbach mit Kim Müller, Melina Platt, Lea Stockhammer und Dana und Mira Irlé. Platz 3 ging an den TV Dresselndorf mit Cami Otto, Mariella Seynisch, Leonie Beck und Emily und Lisa Reimer Harder.

In den einzelnen Wettkampfklassen ging es vor allem bei den jüngsten Teilnehmern ziemlich spannend zu und schon das Erreichen der begehrten 10 Finalplätze war eine Leistung für sich, denn in den Schülerinnenklassen waren in fast allen Klassen wesentlich mehr als 10 Teilnehmerinnen am Start. In der am stärksten mit 25 Teilnehmern besetzten Schülerinnenklasse Jg. 2013/2014 konnte sich Cami Otto (TV Dresselndorf) den 1. Rang erturnen, gefolgt von Mia Winkel (TuS Eisen) und Begüm Altun (VTV Freier Grund).

Heidi Höchst

### Junior-Cup war der Renner beim Wilhelm-Heinrich-Pokalturnen

Zum 34. Mal hatte der Turnbezirk Nord des Siegerland Turngaus nicht nur die Turner des eigenen Turnbezirks, sondern auch die Turner der anderen Turnbezirke zum Wettkampf um das Wilhelm-Heinrich-Pokal-Turnen ins Landesleistungszentrum in Dreis-Tiefenbach eingeladen.

Nachdem im vergangenen Jahr der Turnwettkampf um den Junior-Cup für die 7 – 14-jährigen Schüler eingeführt worden war, präsentierten sich den Kampfrichtern in diesem Jahr fünf Mannschaften – in 2022 waren es zwei Vereinstteams. Darüber freute sich Erich Neuhaus (TG Grund), der das Pokalturnen seit vielen Jahren organisiert und begleitet, ganz besonders: „Es ist so schön, dass der Nachwuchs dazukommt, denn die älteren Turner werden immer weniger. Und die jungen Turntalente haben auf diese Weise die Möglichkeit, das im Training Gelernte und Erübte im Wettkampf zu zeigen.“

Am besten präsentierten sich im Junior-Cup die jungen Turner der TG Friesen Klafeld-Geisweid, die mit 177,35 Punkten deutlich vor den Konkurrenten des TV Eichen, TV Gleidorf und den beiden Mannschaften des TV Kreuztal lagen. Bester Turner in der Einzelwertung wurde Pontus Kupferoth (TG Friesen Klafeld-Geisweid). Für sein Bodenturnen erhielt er die Tageshöchstnote von 16,20 Punkten. Der Silberrang ging an Mathis Henrich (TV Kreuztal), der für seinen Sprung mit 15,60 Punkten

Pontus Kupferoth (TG Friesen Klafeld-Geisweid)



Theo Jakob (TV Eichen)

belohnt wurde. Leonard Daudrich (TG Friesen Klafeld-Geisweid) musste sich auf Platz 3 ganz knapp geschlagen geben. Er lieferte die am besten bewertete Barrenübung (15,00 Punkte) des Nachmittags ab.

Beim Wettbewerb um den Wilhelm-Heinrich-Pokal gab es für die Startgemeinschaft TV Eichen / TG Friesen Klafeld-Geisweid keine Konkurrenz. Die fünf Turner machten den Wettkampf unter sich aus. Die meisten Punkte sammelte Michael Daudrich, der mit 100,15 Punkten rund 4,5 Punkte mehr erturnte als sein Mannschaftskollege Julian Fomitschow. Auf Rang 3 folgte Mats Krämer, der auf einen Punktestand von 94,60 Punkten kam.

Einziger Turner im Pokal der Altersturner 30 Jahre und älter war Roger Wetter (TV Alenbach).

### Großes Interesse am Tag der Möglichkeiten

34 Übungsleiter aus vielen Vereinen des Siegerland Turngaus nahmen gerne das Fortbildungsangebot der Turnjugend wahr, neue Impulse für die eigenen Trainingsstunden mitzunehmen und auch die Gelegenheit zu nutzen, Lehreinheiten für die Lizenzverlängerung des Übungsleiterscheines zu



sammeln. Miriam (Mimi) Jacob, Lehrbeauftragte im Team der Turnjugend, hatte den schon traditionsreichen Lehrgang im Kinder- und Jugendturnen bestens vorbereitet und organisiert.

Das Vormittagsangebot stand unter dem Thema Leichtathletik mit Kindern - Ideen, Spiele und Anregungen zum Leichtathletiktraining in Kindergruppen. Juliane Afflerbach konnte den Teilnehmern viele Ideen an die Hand geben, mit denen sich das Training von leichtathletischen Disziplinen sehr interessant gestalten lässt.

Simone Jacob widmete sich in der zweiten Hälfte des Lehrgangs dem Bereich Kinderturnen von A bis Z. In ihren Lehreinheiten ging es zum einen um funktionelle Gymnastik, speziell auf Kinder ausgerichtet,

und zum anderen um methodische Übungsreihen und spielerische Elemente. Auch das Thema Sportverletzungen bei Kindern wurde von der Referentin betrachtet.

Der Lehrgang fand nicht nur in der Turnhalle des TV Littfeld statt, das Orgateam des Vereins hatte spontan und sehr zur Freude der Lehrgangsteilnehmer ein kleines Mittagbuffet gezaubert.

### Auf ein glückliches, gesundes und gemeinsames Jahr

Für das neue Jahr alle guten Wünsche, vor allen Dingen viel Gesundheit und Glück. Wir freuen uns, wenn wir uns auf Sportplätzen, in Turnhallen und in der Natur bei vielen Veranstaltungen und Wettkämpfen treffen und gemeinsam unserem schönen Hobby, dem Sport, nachgehen können!

Sport  
verein  
2030

WTB  
WESTFÄLISCHER TURNERBUND

### Wir suchen Dich!

Gestalte die Zukunft der Turnvereine in Westfalen mit! Eine spannende Honorarkrafttätigkeit im Projekt Sportverein 2030 wartet auf Dich.

Bist du sportbegeistert und bereit, Veränderungen zu inspirieren? Dann freuen wir uns, Dich kennenzulernen!

### Interesse geweckt?

Stell Dich kurz per E-Mail vor: klug@wtb.de oder ruf an Tel. 02388 3000034.

[www.sportverein2030.de](http://www.sportverein2030.de)

# Feuerwerk der Turnkunst

EUROPAS ERFOLGREICHSTE TURNSHOW

20 % Rabatt  
mit dem Code  
g25wtb

# GAIJA

TOURNEE 2025

02.01.2025, 15 & 19:30 Uhr

Fr., 03.01.2025, 18:30 Uhr

## Bielefeld

SEIDENSTICKER HALLE

## Dortmund

WESTFALENHALLE



### TICKETS & INFORMATIONEN

Tickets online platzgenau buchen unter [www.feuerwerkderturnkunst.de](http://www.feuerwerkderturnkunst.de).

Tickets ab 25 €, zzgl. Vorverkaufsgebühr. ☎ (0511) 980 97 98.



## Freie Stelle

Der WTB sucht für seine Landesturnschule in Hamm eine/n

### Koch/Beikoch/Hauswirtschafter (m/w/d)

#### Ihre Aufgaben

- Zubereitung von warmen und kalten Speisen
- Verantwortung für Ordnung und Sauberkeit der Küche, Lagerräume sowie des Speisesaals
- Mitarbeit bei der Essensausgabe
- Arbeiten unter Berücksichtigung des Wareneinsatzes
- Unterstützung bei der Warenannahme

#### Ihr Profil

- abgeschlossene Berufsausbildung im o.g. Beruf
- Kenntnisse der Hygienevorschriften nach HACCP und des Infektionsschutzgesetzes
- Gutes Organisationsvermögen
- Hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit sowie Flexibilität
- Teamfähigkeit und die Fähigkeit eigenständig zu arbeiten
- service- und dienstleistungsorientiertes Arbeiten

#### Wir bieten Ihnen u.a.

- einen unbefristeten Arbeitsvertrag in Vollzeit 39 h/Woche und 30 Tage Urlaub
- Attraktive Arbeitszeiten (im Vergleich zum Branchenstandard)
- Ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre
- Eine angemessene Vergütung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung inklusive Gehaltsvorstellung. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 12.1.2024 per E-Mail an [bewerbung@wtb.de](mailto:bewerbung@wtb.de)

Fragen beantwortet Ihnen gerne Frau Kruse, Turnschulmanagement, Tel. 02388 300021.

#### Impressum

Herausgeber/Redaktionsanschrift Westfälischer Turnerbund e.V.  
Zum Schloss Oberwerries | 59073 Hamm | Telefon 02388 300000 | [www.wtb.de](http://www.wtb.de)  
V.i.S.d.P. Oliver Rabe, Vizepräsident Verbandsentwicklung  
Koordination und Redaktion Kirsten Brüggemann, Telefon 02388 3000040, [brueggemann@wtb.de](mailto:brueggemann@wtb.de), [www.wtb.de](http://www.wtb.de)  
Gestaltung Dipl.-Des. Tina Elges | [www.elges-grafik.de](http://www.elges-grafik.de)  
Druck und Versand d-Druck GmbH | [www.d-druck.net](http://www.d-druck.net)  
Auflage monatlich 2.100 Exemplare elektronisch digital und gedruckt  
Redaktions- und Anzeigenschluss jeweils der 5. des Vormonats  
Berichte müssen nicht veröffentlicht werden. Die Redaktion behält sich Änderungen vor. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgesandt.  
Bezugsgebühren jährlich 21,- Euro, Bestellung bei der Geschäftsstelle des WTB  
Nachdruck oder Vervielfältigungen, auch auszugsweise, für Vereinszwecke unter Angabe der Quelle erlaubt. In allen anderen Fällen nur nach Genehmigung.  
Wir verwenden ausschließlich die männliche Form in unseren Texten aus Gründen der besseren Lesbarkeit. Selbstverständlich sind dabei alle Geschlechter gemeint!

## Die Turngaue des WTB

Ihre Ansprechpartner vor Ort



zur Zeit nicht besetzt



Laura Gödecke  
[laura.goedecke@hmt-turngau.org](mailto:laura.goedecke@hmt-turngau.org)  
[hmt-turngau.org](http://hmt-turngau.org)



Wesley Baankreis  
Frankfurter Straße 42  
58553 Halver  
[baankreis@lenne-volme-turngau.de](mailto:baankreis@lenne-volme-turngau.de)



Doris Tölle  
Im Mühlenfeld 1  
32816 Schieder-Schwalenberg  
Telefon 05284 9436250  
[info@lippischer-turngau.de](mailto:info@lippischer-turngau.de)  
[www.lippischer-turngau.de](http://www.lippischer-turngau.de)



Geschäftsstelle  
Boeler Straße 86  
58097 Hagen  
Telefon 02331 84406  
[gst@maerkischer-turngau.de](mailto:gst@maerkischer-turngau.de)



Philine Wernke  
[presse@miratu.de](mailto:presse@miratu.de)



Christa Wissing  
Lausitzer Weg 10a  
33129 Delbrück  
Telefon 02944 2666  
[christa-wissing@t-online.de](mailto:christa-wissing@t-online.de)



Achim Ronczkowski  
[presse@turngau-muensterland.de](mailto:presse@turngau-muensterland.de)



Friedrich Voss  
Meisenweg 10  
59823 Arnsberg  
Telefon 02931 6732  
[friedrich-voss@t-online.de](mailto:friedrich-voss@t-online.de)  
[www.sauerlaender-turngau.de](http://www.sauerlaender-turngau.de)



Juliane Scheel  
Am Rauhen Berg 12  
57271 Hilchenbach  
Telefon 02733 7768  
[pr@siegerland-turngau.de](mailto:pr@siegerland-turngau.de)



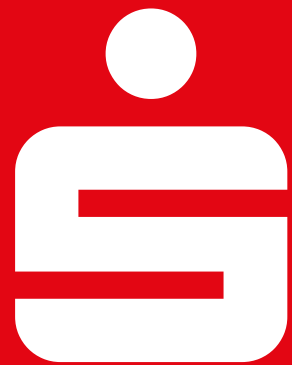
# Mehr als nur ein Glücksmoment.

**Weil Sport  
uns alle verbindet,**

engagieren sich die Sparkassen in Westfalen-Lippe als Partner des Westfälischen Turnerbundes für den Breiten- und Spitzensport sowie für die Nachwuchsförderung.

**WTB**   
WESTFÄLISCHER TURNERBUND

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkassen  
in Westfalen-Lippe**